iesvadener Canvlatt.

"Tegblatthaus". Shalter-halle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Politifediento: Franklurt a. M. Ne. 7495.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: Mt. 104.—, im den Ausgabestellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins donn gebracht Mt. 118.— monatlich. — Bezugsdeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Wostanstalten. — In Hällen böherte Gewalt, Beiriebo-körungen aber Sireits haden die Besieder seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber Ernatuung des entforechenden Entgelte, voorden der Verlagen der Blattes aber

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Togblatthous" Rr. 8850-53. Won 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Conntags. Boltfcectonto: Frankfurt a. M. Kr. 7495.

Anzeigenpreile: Örtliche Unzeigen Mt. 12.—, Firnanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 12.—, auswärtige Rellamen Mt. 13.—, auswärtige Rellamen Mt. 15.—, für die emisalt Rolonelieile oder beren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlyrechen Rachlaft. — Schluß der Anzeigen-Annahme intr beibe Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Par Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernomm

Cerliner Ebteilung des Biesbadener Tagbleits: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecer: Amt Morigpian 15300.

Mittwoch, 6. September 1922.

an

ettte dins

müs ver-e in

bie bei ber ber

gen.

ab

ute

igen Bi:

e in ben bern

iter

Be

us-

der war

und dje

zne

be-tzte

um ver-

Fall lich

umt-

um

den

nen us-

um

Ge-i ja end

Morgen-Ausgabe.

Mr. 414. . 70. Jahrgang.

Die Zeitungsverbote.

Die Gefete jum Schutze ber beutichen Republit waren eine bittere Notwendigfeit. Wer die Aussagen ber an den Mordanschlägen auf Erzberger, Scheidesmann und Rathenau beteiligt gewesenen jugendlichen Wirtsopse gelesen hat, der kann auch nicht im Zweisel sein, daß durch die spstematische Pressevergiftung das Unbeil in den Spahengehirnen der jugendlichen Mord-gesellen angerichtet worden ist. Es ware gewiß wünichenswert gewesen, man hätte den ganzen Apparat der Schutzeseige nicht aufzubieten gebraucht, zumal ja eine juristische Möglickeit zum Eingreisen durch in allgemeine Gesetzeburg gegeben ist. Aber gerade in dieser Gesetzebung sehlt jede prophylattische Möglichteit. Sie zu schaffen, war der tiesere Zwed der Schutz-gesetze. Bei allen Zeitungsverboten ist darum pein-lichst zu prüsen, od sie im Sinne des Gesetzgebers er-folgen. Die Presserieit ist in der Berfassung ver-ansert. Sie muß auch dort respektiert werden, wo die Artits schaff und anssallend wird. Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, im parlamentarischen Staate die Kritit abzuschneiden, da sie ja gerade ein fördersamer Teil der gangen Regierungskontrolle darstellt. Wo darum nur Kritit geübt wird, fann bas Schutgesetz taum Answendung sinden. Erst wo sede Kritit zu einer bewußten Schmähung von Mitgliedern der gegenwärtigen oder einer früheren Regierung wird, die die Gesahr in fich birgt, daß die Angegriffenen die Opfer überreinter Buben werben, rechtfertigt fich ein Beitungsperbot.

Der preußische Innenminister hat die "Deutsche Allgemeine Zeitung" auf acht Tage verboten. Ihr neuer Chefredafteur, der mehrheitssazialistische Pro-fessor Paul Lensch, hatte in zwei Artiseln das Kabi-nett Wirth auf das schäffte angegriffen. Er erklärte es sehen Vertrauens im Aussande für unwert und magte die Behauptung, das Kabinett Wirth habe das Vertrauen des Aussandes nie besolver und des des In-Bertrouen des Auslandes nie besessen und das des Inlandes längft verloren. Es tann feinem 3meifel unterliegen, dan bier ber Regierung ebenso unwahrhaftige wie ungerechtsertigte Vorwürfe gemacht werden. Aber ob eine Beschimpfung ober Verseumdung im Sinne des Gesetze vorsiegt, ist hier strittig. Es handelt sich um einen Grenzsall, und im Zweisel sollte man auch dei der Handbabung des Schutzgesetzes nach dem alten berichtsen Grupplich versichten juriftischen Grundfat verfahren "in dubio pro reo" Die Behauptungen bes Profesiors Lenich find in ihrer Abertreibung so töricht und die Angriffe in der Form so tatte und geschmacklos, daß sie sich eigentlich von selber richten. Man darf bis zum Beweis des Gegen= teils auch bezweifeln, ban herr Stinnes, ber Berleger ber "D. A. 3.", mit biefer unanständigen Rampfesweise seines Blattes einverstanden ist. Das preußische Innenministerium hat bei seinem Berbot aber noch ein weiteres nicht bedocht. Seit dem I. September erscheint die "Tägliche Rundschau" als Kopfblatt der "Deutschen Allgemeinen Zeitung". In der "Täglichen Rundschau" ist, da dieses Blatt zum Kopsblatt geworden ist, der gleiche Artikel erschienen. Nunmehr liegt der Kell in das eine Blatt werden eines Artikels ber Fall fo, bag bas eine Blatt wegen eines Artifels nerhoten wird, das andere aber wegen des gleichen Artifels weiter erscheinen darf. Das ist eine Sinnsofigfeit. Da nun aber die Bezieher der "Deutschen Angemeinen Zeitung" ieht die "Tägliche Rundschau" erhalten, so wird das Verbot gar nicht wirksam. Wir wollen an dieser Stelle auch nicht untersuchen, ob in diesem Valle eine Umgehung des Gesethes vorliegt. Jedenfalls aber war das Innenministerium angesichts der ganzen Sachlage bei seinem Vorgeben nicht gut beraten. Es ware notwendig, bag man fich an ber veraten, Es ware notwendig, dag man jich an der nerantwortlichen Stelle in ständiger Fühlung mit der Bresse oder wenigstens einzelnen ihrer berufenen Führer hält. Es ist zu beklagen, daß die Organisationen der Presse selber nicht den Einstuff auf die renitenten Wittglieder besigen, solche Angrisse unmöglich zu machen. Auch ber wachsende Ubergang ber Zeitungen on reine Interessengruppen steht bier hindernd im Wege. Immerbin mukte die Regierung soviel Auffung mit ber Breffe balten, daß nicht Berbote beraus-tommen, beren Rüglichfeit und Zwedmäßigfeit überaus fraglich ift. Es mare an ber Beit, bak man nich noch ben mehrfachen Mikariffen ber letten Beit über gang bestimmte Richtlinien flar murbe. Sandhabt man bie Preffeverbote fo meiter wie bisher, fo fteht leiber gu befilrchten, bag fie meber bem Unsehen ber Regierung, noch bem Schutze ber Republit bienen!

W. T. B. Berlin, 4. Sept. Jum Berbote ber "D. A. 3." schreibt die "Zeit", das Organ der Deutsschen Boltspartei: Wir glauben nicht, daß Artiseln, berentwegen die Beschlagnahme der "D. A. 3." erfolgt ift, eine politische Bedeutung beigemeffen ju werden I

braucht. Insbesondere scheint es uns versehlt, die beutsche Bolkspartei mit diesen Aussaussen in Jussammenhang zu bringen. Wenige Tage vor dem Ersscheinen der Aufsätze kämpfte Projessor Lensch in einem von ihm gezeichneten Aufstatz sir seine weitere Jugeschriften hörigfeit jur fogialbemofratifden Partei und betonte ausdrüdlich, daß er nicht in einem vollsparteilichen Blatte arbeite, da die "D. A. 3." fein Organ der Deutschen Bollspartei sei. Wir haben darüber hinaus Grund anzunehmen, daß die Auflätze Lensche in ihrer Form und ben einzelnen aggreffiven Wendungen feine rein private, personliche Meinung wiedergeben, ebenso wie dies früher bereits bei seiner Bekämpfung ber Arbeitsgemeinschaft der verfallungstreuen Mitte bei seinem Berben für ben Gintritt ber Unabhängigen Fraktion in die Regierung der Fall gemejen ift.

Einberufung des Musmartigen Ausichuffes.

Br. Berlin, 5. Gept (Eig Drabtbericht.) Ein bestimmter Beitvuntt für den Empfang der Barteiführer durch den Reichsfanzler ist mit Audücht auf die morgen beginnenden Berhandlungen swilchen Deutibland und Befgien noch nicht festgelent, dagegen wurde der Answärtige Aussich und durch seinen Worftnenden auf Freitag einbe-

Frithjof Ranfen beim Reichstangler.

Br. Berlin, 5. Sept. (Gia. Drabtberifit.) Wie wir erfabren ift gestern Arithiof Ranien vom Reichstangler empiangen worden. Wie verlautet, bonat ber Engiang mit ber
geplanten neuen Aftion Ragiens sugunften ter Ruffen

Die Beamtenbezüge für ben Monat September,

Br. Berlin, 5. Sept. Sig. Drantberi bi.) Die mit den Spikenorganisationen der Bramten, Angestellten und Arbeiter im Reichsstenaministerium pefüdeten Berbandlungen über die Erdo dung der Beutige sührten in hotter Rachtstunde au einem Cinversehmen nordehaltlich der Zustimmung von Reichstan und Reisborat dahinachend das rem 1. September d. I ab eine Erdöhung der Gesamtbestäge eigenisber dem August vom 30 Arosent eintritt. Das Reichssahmett wie die auständigen Angehöherdes und des Reichstags werden ist im Laufe des Tages mit diehr Angelegenheit besahen. Zur Vestiehung der Lohniche für die Arbeitet in den Reichsbermustungen werden hate die Berhandlungen im Reichsstaans ministerium sortgesetzt werden. minifterium fortgefeut merben.

Br. Berlin, 5. Gent. (Eig. Drabtberift.) Das Reichs-tabin ett und ber Reichern ir haben fich beute vormittag n.it der Frage der neuen Erhobung der Beamtengehälter be-ichäftigt, und die Bereinbarungen amiden den Bertretern der Sprienorganisationen und dem Reichsfinansminister

Der Reichsamneftieausichut.

Br Berlin 5. Sent. (Eig. Drabtbericht.) Dem Reichsammestiegusschünk ter am Camstug unter dem Borit des unakkängigen Abgerdducken Dr. Moles aum erstenmal zwiammengetreten war, siegen, wie die B. B. K. höcen, insaclomt 80 bis 160 Geluche um Begnaviaung vor. Es bandelt sich debei salt ausschliehlich mm verurteilte Teilenehmer an den mitteldeutischen Mataunraben m vergangenen Jahr Der nichtische Beichluß, den der Auslächen in seiner ersten Situne ackakt bat, ist der, daß die Gesangenen, die dem Auslächen ein Gnadengeluch eingereicht naben, berechtigt sind, einen Bertreter in den Ausläufz zu vertreten. Diese Bersteldige millien vom Auslächs gedort worden.

Reichswehr.

Br Berlin, 5. Sept. (Ein. Drahtbericht.) Der Aussichus zur Prüfters ber Borwürfe gegen die Reichsmehr Unterluckungsqueschuß gegen den Reichswehrminister Gefter) tritt am Mentog, den 11. September, nachmittags 3 Uhr, zu feiner erften Sibung zusammen.

Die württembergifden Beamten für bas Coungefet.

Br. Stuttgart, 5. Gept. (Eig. Drabtbericht.) Eine Asardnung des Landesausichuffes des Alfas meinen Deutichen Beamten bin des hat dem württemberglichen Staatsorälidenten eine Antichilesung überreicht,
worir das Reichsgelet über die Bil bien der Beamten zum
Schuke der Republit begrütt und deingend die raiche Durchführung biefer Gelebes im württemberglichen Beamtengelet gemünscht wird.

Gudelum über die Groß-Samburger Frage.

Br. Kiel, 5. Gest. (Gia Drabtberifit.) Stantsminister a D. Gube fu in sprach in einer vom ichleswig-hollteinischen Ausschuft einbernienen Bestummlung in Riel iber ben gegermartigen Stant ber Groß Samburger Frage. Es wurde eine Entschliebung an die Staatsregiezung angenommen, in ter erfudt wird, bas Staatstom miliatiat für die Groß-haarburger Brage au erhalten und Südetum in seinem Amte su belaffen.

Gegen Die Inbateinfuhrfperre.

Br. Berlin, 5. Gept. (Eig Drabtbreicht) Aus gut unterrichteter Quelle wird dem "B. L.A." berichtet, des die on der Tabateinfuhr beteiligten Kreitz einz telegrandische Eirgabe an die zuständigen Kollocis gegen die Labateinfuhr-iperre gerichtet haben.

Oberhofprediger Dr. v. Dryander f.

Br. Berlin, 5. Gept. (Eig Draftbericht.) Geftern morgen 9 Uhr ift nach langem Krankenlager ber Oberhofund Domprediger Er p Dragnber im Alter pon 79 Jahren im Kreife feiner Angesten entschlafen.

Die Bereinigten Staaten und Europa.

D. Baris, 5. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Gine von ben Bereinigten Staaten immer wieder in Abrebe gestellte Beteiligung am Bieder aufbau der europäischen Wirtschaft wird von der Presse in siets neuer Form angekündigt, wobei der Wunsch der Bater des Gedankens zu sein scheint, Heute will der Berichterstatter des "Intransseaut" in Wassington ersahren haben, daß die amerikanische Re-gierung mit den Erakkanken derienigen Lönder. gierung mit ben Großbanten berjenigen Länder, beren Rurje im Berbaltnis jum Dollarturs am menigften gesunten find, b. h. mit den Banten Englands, Japans, der standinavischen Länder, Sollands und Spaniens, officiofe Berhandlungen eingeleitet hat, um eine gemeinsame Aftion bur Wie der her stellung der Wechselturse der valutasichwochen Länder ins Werk zu sehen. Diese Berhandslungen seien auf den Wunsch hardings schon vor mehreren Wochen eingeleitet worden. Obwohl man noch nicht weiß, welche Bedeutung und welchen Ausselle Weißer welche Bedeutung und welchen Bennach gang diese Berhandlungen nehmen, so seien sie bennoch als Borbote für das amerikanische Interesse an euroals Borbote für das amerikanische Interesse an europäischen Angelegenheiten zu betrachten. Präsident Harding hat allerdings noch nichts Diesbezügliches ausgesprochen, aber in Washingtoner Kreisen glaubt man dennoch, daß diesen Berhandlungen in der nächsten Zeit eine attive Intervention Amerikas folgen würde. Die gestern schon in einer französischen Zeitung dementierte Mitteilung, daß Amerika vom Ministerpräsidenten Poincare zur Teilnahme an einer neuen Schuldenkonserenz ausgesordert worden sei, wird im übrigen heute auch von Washington dementiert, mit dem Sinweis darauf, daß Prösident Harding in der lekten Zeit bereits öfters erklärt habe, daß er die ber letten Zeit bereits öfters erflart habe, bag er bie Beit für bie Mitwirfung ber Bereinigten Staaten bei ber Regelung ber interallilerten Geniben und ber Reparationsfrage noch nicht für getommen erachte.

Bon ber Bolferbundstagung.

W. T.B. Gent, 5. Sept. (Drabtbericht.) Der Bölfers bunds rat bestätigte für ein witteres Jahr das Mandat des Mitgliedes der jaarländisten Regierungstammission Dr. Selfor, trot der gewoltigen Kotestühndigeburgen die fich im gesamten Saurgebiet gegen Dr. Heltur erhaben laben und treibem in den leiten Tagen noch Retret der Saarländer vor den Mitglieden des Völferbundstrates erichienen nauen. Der Kölferdundstat forderte den Generaliefeit auf. Dr. Heltur den ausdrücklichen Dan i des Kölferdundes für die Dienste, die Dr. Helter dem Bund während leiner Amtstätigseit geseiltet dade, auszulprechen.

Llond Georges Reife nach Genf.

D. London. 5. Zept 'Eig Drabtbericht.) "Conning Standard" behauptet, daß der eingliffe Aremierminiter im Laufe der nächften Woch: leinen Blan, nach Genf sur Böller-kundstagung zu reifen, auslühren wird. Er gebenft vor dem Bölferbund eine große Rede zu halten.

Die beutich-ichweizeriichen Berhandlungen über bie Lebensverficherungsgejellichaften.

Die Materialbeschaffung für den Biederaufdan.

Wegen bie Frembenüberflutung in Ofterreich.

D. Wien, 5. Gent. (Ein, Drabiberifit.) Die Vorarbeiten für einen Griegenimurf über ben Schut ber einheimil ihrn Berölferung gegen die Felgen ber Abrifiniung Ofterreiche burd ralutoftarte Frembe werden beidleunigt. Es verlittet aus guter Quelle, bas vor allem zwei Mannahmen getroffen

merden:

1 Biel strengeres Borgeben bei der Erteilung von Basvien burch die öfterreichiichen Konlulate im Ansland.

2. Bedeutende Berfürzung der Aufenthaltsbewilligungen, die siberoll erforderlich lein werden.
Reben dieser Borfebrungen sollen auch noch andere getroffen werden. öber die jeht von den zuständigen Stellen
Bergtungen gepflogen werden.

Buchdruderftreit in Ofterreich.

D. Wien, 5. Sept. (Cia Dribtbecht.) Geftern früh waren sämische Montaasblätter, die nicht in ihren eigenea Drudereien, lendern in Lohnbruchreien hergestellt werden, infolge des Strelles im arnobilides Gewerde nicht etidinen. Da die nachmittags geführten Berhindlungen reinstatlos abgebrochen wurden, in der Streit auf fämilige Zeitungsdruf vorden, in der Streit auf fämilige Zeitungsdruf vorden. D. Aussdruft, 5. Sept. (Cia, Drabibecicht.) Die Inchedrufer find gestern morgen wegen Lohndissernam in den Streft getreien. In Fras und Silsburg find dereits seit 2 Tagen seine Zeitungen mehr erichienen.

Die Jahrhundertfeier in Rio de Janeiro.

Br. Berlin, 5. Zest 'Eia Drasiferiat.') Am 7. Cent. b 3. beacht Aru i i en die Jahrhundert feler einer Una bhangiafeit. Aus diesem Anlah werden in Rio de Janeiro veranisateit. Die deutsche Regierung dat ihren auherordentsiehen Gesandten in Rio de Janeiro beaufiraat die Glud wünfiche der deutsche Regierung dat ihren auherordentsiehen Gesandten in Rio de Janeiro beaufiraat die Glud wünfiche der deutschen Regierung dat ihren auch des beutschen Bolles zu übermitieln. Rog prinaler deutsche Site wird dieser Taan noch in besonderer Beste begannen werden. Bet der anlählich der Jahrhundertimer Braditiens orranisateien Indestites ausstellung wird ich Gelegenhit dieden, die freundschoftlissen Bestehungen amürden dem deutschen und dem den den der Bestehungen amürden dem deutsche deutsche der deutsche deutsche des Bestehungen amürden dem deutsche deutsche deutsche des Bestehungen amürden dem deutsche deutsche des Bestehungen amürden dem deutsche d Bestiebungen amilien dem deutifein und tem brafisianischen

Rachbrud verboten.

Der Einsiedler vom Schrechorn.

Dochgebingereman von 191. 2. Sobenefen.

Aber was blieb von ihr?

Ein Wejen, bas forperlich gelähmt blieb, bas jeben Gebrauch ihrer Glieber verloren hatte und wie ein willenlojes Rind gepilegt werden mußte, das nie Bett verlaffen tonnte, bem jebe Rahrung gereicht werben muß, bas nur geiftig troß ber forperlichen völligen

Lähmung ebenfo rege geblieben mar.

Wegen Totschlagsversuchs wurde ich dann zu drei Indren Zuchthaus verurteilt, zu drei Jahren, da als besonders erschwerend angerechnet wurde, daß ich die Lat vollständig grundlos verübt hatte, denn vor Gericht erflärte der Bilbhauer, daß er feineswegs gerufen, sondern zufällig und unangemeldet erschienen war und baß zwischen ihm und Frau Mara nicht die mindeste Bertraulicheit geherricht hatte, daß also mein Angriss ohne irgendwelche Begründung ersolgte.

Meine Frau war also nach dem Eide dieses Zeugen völlig schuldlos. Deshalb lautete das Urteil so hart, War es gerecht? Und war meine Frau wirklich so

idulblos?

Ich hatte burch meine Tat jedes Recht verwirkt, barüber gu urteilen. Ich verbugte meine Strafe ohne

zu klagen. Auf Ridmarstein aber blieb Frau Mara und et-wartete mich. Und was ich dann, als die Strafe verbilft war, erst noch erleben mußte, wurde qualvollere Strafe als die hinter den Zuchthausmauern. Mit der hissolos Gelähmten mußte ich bei Tische

figen, immer ben Borwurf ihres Leidens ertragend, immer ben Blid fpfirend, ber mich nie freigab. Gie wollte meine Frau bleiben, und ich hatte auch feinen Grund, mich von ihr gu trennen.

Satte nicht die Berhandlung erwiesen, bag ich im

Durch meine Tat war fle doch erst so hilflos go

Japaniid-tuifiide Berftandigung?

Am 3. September helen in Ilhanaichus an der fübmanblöurischen Etienbahn haldwege swilchen Mathen und
Charbin, Behrechungen swilchen Mathen und
Charbin, Behrechungen swilchen Mathen und
Charbin, Behrechungen swilchen Bentetern der Reunblit
bes Fremen Ditens und Janans begonnen, Es ist wohl anunehmen, daß und Vertreter der grohrusstichen Geweierratetung an diesen Unterhandlungen tellnehmen werden. Den
nou were sonit softe vor turkem "mit unterobenstische
Bollmachten" nach dem fernen Liten geschickt worden. Des
bie ianamische Regierung dies entschieden obstreitet, daß ist
behauntet, es nur mit der Afchitaner Regierung zu inn au
haben mil wenit gelagen. Es lucht gesenüber Amerika
und ben europailchen Erfentemächten vernisch forrett au
bandeln und ieben außeten Allaß zu mehen lich der Bertwurf einer Berletung des Maßbinatoner Abstommens zusausieben. In iormeil unantischerter Meile verfolgt is deswegen doch um is richtichtessoften Freilandsvoolitif. Deren
siele ist aucitellos die Allehauster Absie verfolgt in deswegen hoch unter Abstendig und in aber 1916 ihren Aleebreisson
in dem mit der anziellichen Peaterung aeschlosienen Abstommen gefunden hatte. Der archonde Ion, den die internetienen mehndelt dein der
hert gestellte der Verlagen der Abstendig und
men gefunden hatte. Der archonde Ion, den die internetienen der inwestäulichen. In Alleddimoliod beimmen gefunden hatte. Der archonde Ion, den die in,
Ionn barüber nicht ein unsechnichen. In Maßbelmoliod beimmen gefunden hatte. Der archonde Ion, den die in,
Ionn barüber nicht ein mehne für der der
Bönden. Aun soll es swar unnberruillich beistollen lein,
ber die ertstet ein aus einem berüher aber die einen hich zubanden Aussichen und einem Kenne der die eine Bendelten
Bonder und der Walterbeiten Bendelten lein,
ben die in und bei Proflamitäte fischen und eine Feinber
Bonder der sonit und er gestellte hätten.

Sanon forget ihr fich freie Affichen und eine feinbeliche Proni spesen die vor Aumer gelichen und ein der Allen der
Bonderstellt und sehnen

Die Gelbentwertung und bie Berficherungsbeitrage.

Die Gelbentwertung und die Bersicherungsbeiträge,

Br. Berlin, 5. Sept. (Eig. Drahiberickt.) Durch das Geses über Anderung von Geldbeiträgen in der Sozialversächerung vom 9. Juli 1922 ist die Andereng in der Sozialversätzt im Kalle des Bedarfs mit Lutimmung des Keichstags und des Keichstags mit dutimmung des Keichstags und des Kuschmises des Relchstags für instale Angelegendetten die Grenzen für die Berlickerungspriecht und Berlickerungsberiecht ginn in der Kruntenverlickerung und die Geldbeitungsberiecht ginn in der Kruntenverlickerung und die Geldbeitunge des Gelebes is der Unfallverläckerung au ündern. Auf Krund diese Geldbes in der Unfallverläckerung au ündern. Auf Krund dieser Ermächtigung dat der Keindsardeitsminister dem Sozialausschuß des Reichstags den Andwurf einer Bersordung arweisen lasten, der Geldbeitwertung verdoppelt Mitglieder einer Kalle, die leit dem 7. Juli 1922 wegen überichteiten der Berdienlägenze von 72 000 M. ausgelchieden find lönnen dei ihrer Kalle dinnen zwei Aroniten nach dem Indicativeten der Berordnung die Wederaufnahme als Mitglied gemäß § 313 der Reichsvorsicherungsordnung des anfragen.

worden. Aber in dem Mage, in dem fie mich vielleicht einmal wirtlich geliebt hatte, haßte fie mich nun, denn ich hatte fie zu dem gemacht, was fie nun war.

Ihre fünftlerische Kraft mar gerftort, fie tonnte nur noch vegetieren; die Gedanten aber, die um fo regfamer maren, fannen nur noch barüber, mich ju qualen; immer mußte ich in ihrer Rabe bleiben und immer fprach fie babei von ihrem Leiben; ein Sprechen mar dies ja freilich nie, benn auch ihre Sprache war gelähmt, und die Laute, die fie bervorbrachte, waren nur ein Lallen; aber für mich maren fie verftanblich genug,

Ihr Sag verfolgte mich nun erft, indem fie mich immer in ihre Rabe gwang.

Erlaffe es mir, alle bie furchtbaren Gingelheiten gu

schildern, die Qualen, die bann erft tamen, und die viel entsehlicher wurden als die brei Jahre im Zuchthaus,

Rur manchmal murbe ich auf einige Wochen frei und bann flob ich immer auf biefe Berge bier berauf, um hier oben gu vergeffen, manchmal auch in ber Soffnung, daß mich ein jaher Tod vielleicht erlofen murbe.

Das ift meine Geschichte.

Run wirft bu begreifen, bag es für mich nie eine Freiheit geben wird, benn ich habe fein Recht, mich von ber Frau zu trennen, die ich dach felbit zu bem machte, was fie ift, und die mich nie freiwillig freigeben wird, und von der die Arzte fagen, daß fie noch Jahrzehnte so hinvegetieren fann, um mich mit ihrem Saß zu verfolgen, ber fich rachen will.

Ich bleibe an bas Leben unten geschmiebet, wenn

nicht der Icd mitleidiger ist."

Da schwieg er und stützte seinen Kopf wieder in seine Hande, wobei er sie freigab.

Stumm und ichweigend verftrichen Minuten, mabrend benen faum ein ichweres Atmen gu horen war, Dann begann Berta langfam mit ber Sand über fein Saar ju ftreichen, ohne dabei etwas ju fprechen.

Was follte fie auch fagen?

Satte er schlecht gehandelt? Schlecht nicht! Aber war er nicht trogdem schuldig? Aber so schuldig, wie

Wiesbadener Rachrichten.

Die liebe "alte Duhle",

— Bit Pfeisenraucher. Man köreibt ums: Befanntlich sind die Tabate in letter Zeit ganz borrent gestiegen und sollen nach Auslagen von Fachleuten in nackter Zeit noch mindestens um 100 Brozent im Breis in die Höhe geden, so daß es für den Kancher bald unmöglich ein dirtte, sich noch eine Pfeise Tabal zu gönnen. Es gibt aber nach einen Ausweg, um sich wenigstens den Tabat einigermaßen preiswert zu verschaften, und swar auf solgende Art: An unseren eins heimilichen Bälden und Kiesaruhen, leviere noch besonders vorzuzzehen, wächst ein großes grünes Blatt, welches manchmal einen Durchmester von 50 Zentimeter dat, und desitt "Hallatich". Menn die Blätter besselben an der unteren Seite kleine braune Rostischen seigen, ist es Zeit, die Riäter abzulchneiden, und an einem luftigen Ort einige Tage zum Trodnen aufzuhängen. Wenn derselbe troden ist Blätter durch die Sand, in das die Rispen, welche merklos sind, berausgerteben werden sonden. Alsdann wird das Blatt ganz fein in den dänden serrieben, und nun milch man die Klätter ist nach Gelekmaß die zu einem Driftel oder einer Hälte mit dem diklosten Tabal, den man laufen fann, und raucht das Gemächte. Erstens ift der Tabal dadurch bedeutend leichter, angenehmer im Geldwad und um das Quantum verlängert. Eine Kode wird Dbensolaates voll und zanz deste Wittel in Anwendung. Die beste Zeit zum Ernen der Slätter ift gegen Beröft.

— Mut Anslandsloble angewiesen. Zur Koblenverlorzung des der Keichsperfehrsminster eine bemerkenserte

Ernien der Blätter ist gegen derbst.

— Auf Anslandstoble angewiesen. Bur Koblenvertorgung det der Reichsverfehrsminister eine bemerkenswerte Verstägung an die Strom- und Wasserbauderwaltungen gerichtet. Der Reichstommissar für die Roblenverteitung batte darauf dingewiesen, das die Verforgung mit inständischer Roble in dem bisderigen Umtang nicht mehr möglich Tode frinde liegen in dem Ridgang der Körberung in Westfalen, der restlosen Auslicierung der Koble an die Entente und die Ahfretung des gröbten Teils des Erzeugungsgebiets in Oberschlessen. Es müßte desdaß allen Berbranchern

bann bafür gestraft morben mar? Rein! Das

nicht! War sene Frau nicht ebenso schuldig? Wer durfte da Richter sein? Aber sollte nicht jede Schuld einmal gesühnt sein? Und nur seine Sühne sollte nie ein Ende sinden? Unterbeffen gewann ber langfam bammernbe Tag immer mehr an Macht; ber Mond war icon völlig verblagt und hinter ben Schredhornwänden untergetaudit.

Immer mehr rotete es fich im Often.

Da hob der Einsiedler den Kopf und suchte nun bie Mugen Bertas.

Du ichweigit?"

Rafch blidte fle ju ihm auf:

"Es ift zu viel, bas mich erfüllt und ergreift."

"Und verurteilst bu mich?"

"Nein, nein! Was du gesehlt hast, was du als beine Schuld buchen mußt, bas ift mehr als abgebuft." "Und trothem werbe ich baran immer weiter

tragen millen, bis . . " Er vollendete ben Sat nicht, aber herta Sillers

verstand ihn doch. Schweigend schauten darauf beide wieder in den langsam aufsteigenden Tag hinein; röter und röter sarbte sich der Himmel, und auch die Felswände reflestierten dies rote Leuchten.

Die unwillfürlich geichah es, bag fich wie in einem Suchen die Sande begegneten, daß diese fich im gegen-seitigen Finden bann festhielten und preften, um so innig zu fühlen, daß fie beibe eigentlich in biesem

Mugenblid zusammengehörten. Sier oben hatten fie fich gefunden. Beibe empfan-

ben, bag fie zusammengehörten, baß fie fo viel gemein-sam hatten, baß für fie beibe auch bie Zufunft nun eine gemeinsame sein muffe.

Aber gab es für fie noch eine Bufunft? Berta bachte an bie Gefcichte bes Ginfieblers, (Gettiehung folgt.) beingend geraten werden, lich so viel als möglich mit aus-ländischer Koble einzudeden. In Zufunft müssen auch solche Gebiete weniger mit insändischer Koble beitesert werden, die günftig für ausländische liegen. Die Behörden sollen die glinktig für ausländische liegen. Die Behörden lollen deskalb die notwendigsten Arbeiten durchführen, damit auf ausländische Kohle zurückgegriffen werden kann. Wie dies del dem Berfall unserer Währung möglich lein soll, ist eine andete Frage.

— Neue Arten von vergälltem Branntwein. Branntwein, mit Iblalfauredenthiller verseit, wird die Reichsmonovolverwaltung demnächt in zwei Arten abgeden. Als unwollfischig rergällter Franklwein foltet er 28 M. das Liter für Fesugomengen von 300 Litern und mehr. Er wird mur an Arste, Jahnärste. Tierärzie, Denfilten, debammen lowie Kranten. Enthindungs: und ähnliche Anstalten verstauft und dorf auch dort nur für Wolchungs: Desinschindsund er nicht verwendet werden. Der Branktwein, der als zu Genußzweich und nahrauchen gemocht nilt, tostet 58 M. det 300 Litern und mehr. Er fann für die Herkellung von heilzmitteln und losmetischen Erzeugnillen verwendet werden. Die Ferdraucher dedürfen eines Ansamerlaubnischen. Die Verbraucher dedürfen eines Ansamerlaubnischen. Branktwein unterliegt der zollamtlichen Auslicht, braucht aber nicht unter Zellverichlun zu lagern.

— Neue Höchtarensen für Poltanweisungen und Auflicht.

aber nicht unter Zollverichluk zu lagern.

— Neue Höchitgrenzen für Poltanweisungen und Aufsträge? Eine Erhödung der Höchigrenzen für Poltaufträge und Boltanweisungen wird abermals von den Handelstammern persongt. Die jedige Höchigrenze von 5000 M. für den Boltauftrag ist viel zu niedrig. Bielfach werden die fölligen Rochnungsbeträge durch Bostauftrag eingezogen. Die Monatsrechnungen überschreiten aber die Höchigrenze mit um ein Lielfaches. Die Ausfteller missen teshald oft für denkelben Aunden mehrere Bostaufträge aussichteiben. Ebenso ist der iedige Höchibetrag einer Postanwestung mit 2000 M. unsureichend. Der Deutsche Industrie und Dandelstog hat deshald den Reichspoltminister erlucht, deide Döchigrenzen der beutigen Geldentwertung anzuvallen.

— Der Zimmerzarten im September. Rach der Som-

Döchsterensen der beutigen Geldentwertung ansupassen.

— Der Zimmeraarten im September. Rach der Sommerrube beginnt im Lauf des Monats die Arbeit wieder. Zuerst. so um die Mitte des Monats, werden die empfindischten der im Freien stebenden Lopsgewäckle, vor allem die Balmen, die zarten Blattpklanzen und die Farnkräuter wieder in das Zimmer gebracht, wobei die Töpse sauder gewalchen, Algen, Moss wiw, entsernt und die Bklanzen iorgköltig gereinigt werden. Die weiter im Freien versbleibenden müllen einen geschilden Plat erbulten, weil die oft reichlich niedergebenden Regengülse ihnen leicht länden. Die ausgenflanzten Gemöchte werden, lein mieder in Tönke

beln, Anollen und Siauben

— Teg der Technit in Fronflurt a. M. Das Programm für den möhrend der Franflurter Herbstwesse vom 8. bis 14. Ottober statssindenden möhrend ber Technit, der aus den 10. Ottober einderusen wird, seht nurs mehr sell. Um Berodend, L. Ottober, wird mit verdindendem Bactrag den Direktors Schröder der Colonna-Hilmgesellschaft, die den Einstein-Firm berausgebrat dat, eine Ausmahl von Werder und Industriellimen zur Wersichtung kommen. Em Dienstag 10. Ottobet, spricht Prof. Dr. Ederse (Darmstad) über Marmo und Eiektromirtischeft. Darnach wird das "Honz der Tenis" der Frankhilten Vielle und deren übrige Unlagen und Kentichtungen des Mitchelen und Kentichtungen der Verläche und Kentichtungen vorwellehen Verläche und Kentichtungen vorwellehen. milden Berodinde und Bereine Sendetvorteige und Gehrungen vorgeleben, u. a. werden Generaldirettor Dr. Bergins, Prof. Gebri, Prof. Ruppel, Direttor Fr. Cogeliang forechen. Der Berband Bentider Diplomingenleuce beruft einen Geniag feiner fabmelbentiden Begirfavereine. Ebende 6 libr balt ber vor fungem von feinen miffenfchaftlichen und Bertragoreifen nach Epanien und Amerita jurudgefehrte Profesor für ponifalifde Grunblagen epanten und America garungevorte project in honnander Galaurmette ber Nedhigin Dr. Friedrich Leftauer einen Feltantrag über "Aufturwerte ber Lechnit". Spätet vereinigt ein Hanfett die Teilnehmer am "Lag ber Lechnit". Für Mittwoch, 11. Oftober, find Erfurfionen nach Guftavsburg (Werf ber Naichinenfabrik Augsburg-Nürnberg), nach Ried (Eilenbohnwerfhätte.) nach Kestellbabt (Mainfrostwert) sowie Beschitzung führender Frantfurter Inbuftrie-Unternehmungen und ber Saupibabnhofpermeilerung in Anglicht genammen. Ausfünfte erteilt ber "Ausschut jur Borberettung bes Toges ber Technif mobrend ber Berbitmelle Franfpart 1922" (haus Offenbach, Grantfurt a. IR.). Bon blefer Stelle gelaugen auch die Teile nehmerkarten jum Berjand Gine Feftichrift, Die jum Tag ber Technit er-

nehmerkarten jum Berjand Eine Jestistrift, die zum Tag der Technit erscheinen wird, gill "Gegenwartsprediemen der Technit".

— 26. Denischen Orbstrankentessenen der Technit".

— 26. Denischen Orbstrankentessenen der Technit" zu Karlsruße murde am Genniewsonmiting die 20. Jahrerversommitung des Hauptsetdundes deutset der Schaftententallen vertreten. Der Kerdand topräsentlert eine Kallengahl von 1530, die inspesam Olf Millionen Mitglieder schle Eine Kallengahl von 1530, die inspesam Olf Millionen Mitglieder schle Genomiskung der Kirchinaliswerhältnisse das Bottsleben und die Krankenversischen der Krankenversischen und der Krankenversischen und der Krankenversischen und der Krankenversischen und der Gesage ihre Leitungsfähigfeit angelangt. Die Krankenversischen Gesage ihre Leitungsben merben, ob sie der Krankenversischen bei Gesage ihre Krankenversischen und die Erichten milite ein ertrießisches Berdältnis zu den Arzeit der der ertrießisches Berdältnis zu den Arzeit der der der der der Krankenversischen zu der Arzeit und der Geschaftsbericht baben sich die Arzeiten gestellt zu niederig. Der Geschieltungen gewelltig gesteigert. Dagenen seine die Krankenversieher vielt zu niederig. So - Roch dem Geschaftsbericht baben fin die nungaben für Sechleitlingen gewaltig gesteigert. Dagegen seinen bie Krontengesber niet zu nieden Gemülle bie solstige Woglichfelt einer Belot al von der die nied gegeben werben, weil sent eine Antostrophe braht. Ein Höchtlich bes Grundlahres mit 180 M. genige nicht mehr. Die Höchtligungenne sollte überhaugt bes seitigt werben. Welter ist die Erhöhung ber Berlicherungsgrenze für Ungestellte notwendig. Rach einer eingebenden Aussprache bielt Deef, Dr Bing. Erlangen einen Bortrop über Ranigentherapie, indem er biverichiebenen Krantheitsarten und Liebandlungsmethaben auseinanderfeite.
— Bom Reicha-Ruenduch ericheint Anfang Officber eine neue Ausgabe jum Preife con 345 M. Beliellungen nehmen alle Boftenftaften entgegen.

Wegen ber Schwierigfeiten bei ber Berftellung bes Rurobuches mith eine frühzeltige Bestellung empfohlen, weil fonft mögftermeife auf Lieferung nicht gu rechnen ift.

Miesbadener Bergnilgungsbuhnen und Lichtspiele.

Bimpliciffinus. Direttor Alexan broff hat fur ben Monat September ein grobes Programm verpflichtet, bas auch zwei febenswerte Schaunummern enthölt. Mertfiebst find die breiferten Tauben, ble R. u. G. Gifberts verführen. Die Ilecen zeigen fich nuchen gewandt. Der Balanceur Otto Ditarn verfügt über auserochentliche Kraft und große Gemandthelt. Eine reizende jugendliche Spigen-tänzerin lerzi man in der graziölen Ines Bango feinnen. Das Tänzer-paar William u. Dolln zeigt die neuelten Modetänze in vollenbeier Korm. Den Tanz vertreten ferner noch Mimi Costiano und Giella Maffo auf das beste. Lin Bill ist eine hervorragende Bortrage. fangerin, die itre amssanten Chansens nottrefflich zu beingen weiß. Elga. E be o e b verfligt über eine gut geblidete, umsangeeiche Alfftimme und Ebet-hard Seiblit, der auch die Consecure erfolgreich führt, löht in seinen Landelnechtliedern eine prochtvolle Bartienstimme boren.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Reubeneinftury in Rreugnnd.

wil Kreumed, 5. Gept. Montagnachmittag gegen 4 Uhr Allrite path-fich unter groben Geible ber Reubau bes Werfftüttenbaufes ber ficbeilden Sasanftalt in fich gusammen. 3mei Arbeiter, ber Dachbedermeifter Imbebeim aus Obermeichel und fein Gebn, blieben tot am Blate, ein meiterer Arbeiter murbe leicht verleit. Ein plerter tonnte im letten Moment abspringen. Die Ursache bes Einfturges mirb barin gesehen, baft bie Eisenbelonbeck bes erften Stodwerfs zu früh abgeschalt und burch Biegelftrine gu ftarf belaftet murbe.

Neues aus aller Welt.

Biebe, bie ihren Berteibiger bestehlen. In recht eigenartiger Weile haben zwei Kilenten ihrem Berteibiger ibren Dant abgestattet. Bu Rechtsenwalt Müller-Stromeper in Berlin tamen bie Arbeiter Muller und Giffel, bie er in einer Raubiache verteibigt hatte. Rachbem fie ihm ihren Danf für ersolgreiche Bemühungen obgestattet hatten, deuteien sie an, das sie mieber ein "Ding gedreht" hätten, sür das lie sich die Verteidigung sichern wollten. Sie ertundigten sich auch gleichzeitig nach dem Honara und verauschiebeten sich mit dem Bemerten, sie nieden, dem Berteidiger Bescheideten sich mit dem Bemerten, sie nieden, dem Berteidiger Bescheid zustemmen lassen. Wie ose Dantbacksti in Wirklickeit cursol, stellte sich bald nach ieren Gestunge erzuge Fie benkbacknich Klienken hatten nömlich einen Gummimantel im Werte von mehreren inchen Rarf

Beibitmorb eines feliberen Reichttagenbarorbneten. Wie ber "Reuftnebter Arelsbate" melbet, eriftigh fich ber frühere Reichotages und weima-rifche Landtagoabpeordnete Paul Lehmann (Landdund) in Grofdwith bei Leiba Er fitt ichen fangere Beit an Bernengertuttung und fuhrte bie Tat zweifelles in einem Juftanbe ichwerer feelifcher Depreffion aus.

Raub in einem Jumeliergeichaft. Ginen betrühlichen Berluft muhte ein befannter Beipuiget Jumelier erfeiben. In feinem Geschäftelofal erfchien ein elegant gekleibeter Wann in ben mittleren Jahren und lich fich mehrere Briffoniringe verlegen. Er prufte bie Steine febr genau und tonnte fich anficheinend febr fomer ju einer Wahl enifolieben. Enblich litten er einen Brillentring im Werte von 30 000 IR. nach feinem Gefchnad gefunden ju haben Er breite gefillig ben Ring in feiner Sand und bat falleftlich pu haben er derste gerialig den Ring in feiner jand und dat fallen ben Jumesler, ihm das Schmudställ auf den Finger zu sehen, um zu seben, od es posse. Der Jumesler entsproch dem Munsche, und kaum sullike der vermeintliche Kunde den Ring an seinem Finger, machte er plöhflich kehrt und flüchtete damit aus dem Laden.

Aufliche Offiziere als gewerfemnisige Diebe. In Westen Berlins wurden dieset Tage zwei Personen beim Diebstahl von Treppenläusern errappt. Bei der Jestleellung auf dem Pellgelvefisteum erhad es sich, daß es sich um zwei frühere ruslische Offiziere, einen Baron Blam und einen Baron v. halbeln, handelt, die beide geftändig lind. Sie sind bei der Revolution mittellos gesieden und waren, als sie in Werlin seine Beschildigung fenden, ishliehlich auf Treppenläuser-Vebflühle ausgegangen. Gleichzeitig murbe auch ein früherer rufflicher Offigier namens Boftemoty verhaftet, ber gemeinfam mit feiner Frau Schlafftellenbiebftable in größerer

Jahl verlit hat. Durch eine Windhole beimgelucht. Rach Melbung aus Munchen wurde ber banerische Ort Randed burch eine Windhose beimgelucht, die große Ber-wühungen an den Gebäuden anrichtete und die Ortsgärten vollftändig

Beimahme ber Anilarer einer Comunglerbande. Die Anführer einer Schmunglerbande fannten nach langmierigen Beabochtungen ber Berliner Kriminalpolisei unichtbild gemacht merben. Gie murben auf bem Bahn-haf Friedrichtrafe in Berlin perhaltet und ihr Gepad beschlapnahmt. In ben Roffern, Die nach bem Often bestimmt waren, befonden fich Schmud-lochen von über 14 Million Mart, Belamaten und seidene Kramatien. Die Kriminalpolizet bofft, auch die übrigen Mitglieder ber Bande, die auf über 20 Berfonen gefcatt wirb, fefinehmen gu tonnen.

Bempferzeiemmenftes. Rach ber "Ragbeburglichen Zeitung" stief ber smilden Rogbeburg und Hobenwarthe verfehrende Ballagierbampfer "Rire" zwilchen hobenwarthe und Riegripp mit dem groben Frachtbompfer "Köln" zusammen. Die "Nixe" ging unter. Die Passagiere und die Bessaung konnten gereitet werden.

Gin Manitionsbepot in Boltiers in Die Luft geflogen. Sanoomethung aus Boiliers ift am Mantog frah 5/10 Uhr in einem Munitionodepot eine Feuerobrunft ausgebrochen, bei ber bas Depot, bas 3000 Granaten ju 7,5 und 15 Jentimeter-Gefchaben enthalt, in bie Luft geflogen ift. Die Softaten mußten bie in ber Rabe liegenben Rafernen roumen. Grunaten fiesen in die Stadt, die mehr als 1500 Meter vom Explosionnert entsernt ist Un ben militärischen Gebäuben und en ben gaulern ber Umgehung ift bebeutender Schaben verursacht worden. Menschenleben find nicht zu beflogen.

Quedfilber gentnermeile gestoblen. Aus ben Suthesimerten in Gulba find feit etwa zwei Jahren nicht meniger als 200 Rills Quedfilber gestoblen worben. Als Dieb ermittelte man ben heizer ber Fabril, ber bas wertvolle Maferial einer Somburger Fitme verfauft batte.

Ein nemes Gifenbahnunglud in Frantreid. Rach einer Melbung bes "Betit Journal" aus Borbeaux ift im Babnhof von La Sume ein von Borbeaux tommenber Berjonenzug auf einen anderen Berjonenzug aufgefahren, mobel 2 Bogen enigleiften. Ginige Reifenbe mucben leicht perlest, ber Schaben ift groß.

Riefige Aberichmemmungen in Indien. Aus Allababab mirb gemelbet, bab ber Ganges heftig gehlegen ift und eine folche Sobe erreicht hat, bah alle Aberichmemmungen ber leuten 30 Jahre Aberholt And.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 5. Sept. Drahtliche Auszahlungen für

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	4. Sept 1911		8. Sept. 1921	
Shi at his bull space	Geld	Brief	Geld	Briet
Holland	55930	56070	56429.35	56570.C5
Buenos-Aires	528.32	529.67	521.82	513.17
Belgien	10781.60	10788.50	10861.75	10588,25
Norwegen	24119.80	24180.20	23970	94030
Dänemark	30361.35	30938.65	30961.25	3403875
nehweden	38152.25	38247.75	38152.35	38247.69
Finniand	3171,-	3179	3176	3184 -
Italien	6327	6383	6242 15	6257.85
London	6518.80	6533.20	-6516.80	6533.20
New-York	1459.17	1461.83	1423.21	1426.79
Paris	11375 75	11404.25	11136.05	11163.95
Schweiz	27585.25	27734.65	27215.90	27284.10
Spanies	22421.90	22478.10	22172.25	22227.75
Wien(DischOest.)	1.83	187	1.81	1.84
Prag	4968.75	4981.25	5118.55	5131.45
Endapest	61.42	61.58	62.92	63.08
Sotia	848.90	851 10	843.90	846 10
Rio de Janeiro.	698.10	697.80	686.10	687.90
TOO OR SELECTOR	19275	193.25	189.76	186.24

Banken und Geldmarkt.

w. Die Zinssätze der Reichsbank bei unverzinslichen Reichsschafzanweisungen. Die Zinssätze der Reichsbank bei Abgabe von unverzinslichen Reichsschafzanweisungen sind Abgabe von unverzinslichen Reichsschatzanweisungen sind entsprechend der Erhöhung des Reichsbankdiskonts durchweg um 1 Proz. heraufgesetzt worden und betragen für Nichtbankiers bis auf weiteres 6 Proz. auf Schatzanweisungen mit 14- bis 29tägiger Laufzeit, 634 Proz. auf Schatzanweisungen mit 30- bis 90tägiger Laufzeit, 634. Proz. auf dergleichen bei Schlüssen von mindestens 5 Millionen. 634. Proz. auf dergleichen bei Schlüssen von mindestens 15 Millionen, 634. Proz. auf Schatzanweisungen mit 10 bis 13 Monate Laufzeit. 15 Millionen, 6³/₈ I 18 Monate Laufzeit.

Industrie und Handel.

* A.-G. Scheidemandel. Berlin. Die A.-G. für chemische Produkte H. Scheidemandel in Berlin beantragt nunmehr Erhöhung des Grundkapitals um 25 auf 75 Mill. M. Die neuen Erhöbung des Grundkapitals um 25 auf 75 Mill. M. Die neuen Aktien mit Dividendenrecht schon ab 1. Oktober 1921 sollen den Aktienören im Verhältnis 1:2 zum Nennwert sogleich zum Bezuge angehoten werden. Die Zahlung defür wird iedoch erst nach der im März 1923 stattfindenden ordenlichen Generalversammlung erfolgen müssen. Ursprünglich war beabsichtigt, weniestens eine 25proz. Einzahlung auf die neuen Aktien einzulordern. Jetzt wird vorgeschlagen, die ganze Einzahlung erst nach der ordentlichen Generalversammlung im Frühjahr nächsten Jahres vornehmen zu lassen. Es liegt also die Vermutung nahe, daß die Einzahlung ganz oder teilweise aus dem diesjährigen Reingewinn zur Verfügung gestellt werden soll. Der Gratischarakter der Neuemission trift dadurch noch deutlicher

zahlung ganz oder teilweise aus dem diesjährigen Reingewinn zur Verfügung gestellt werden soll. Der Gratischarakter der Neuemission tritt dedurch noch deutlicher hervor. Die letzte Dividende betrug 40 Proz., der gestrige Einheitskurz 2675. Erst im Januar d. J. war eine Kapitalserhöhung um 29 auf 50 Mill. M. erfolgt.

tu. Die Breslauer Herbstmesse. Die 10. Breslauer Herbstmesse ist reich beschickt. Nur in der Abteilung Webwaren und Bekleidung wer ein gewisser Rückgang an Ausstellern zu bemerken, wofür die Warenknappheit verantwortlich zu machen ist. Viele Stände sind nur teilweise ausgenutzt. Die Firmen sind schon auf lange hinaus ausverkauft. Sehr reich beschickt ist die Messe mit Schuhwaren. In der Genußmittelabteilung ist die Zahl der vertretenen Likörfabriken sehr stark gestiegen. Es fehlt da an Aufträgen ebenso für Qualitätszigarren, die zurzeit schon Phantasiepreise erreicht haben. Ausschließlich für Waren des täglichen Bedarfs herrscht großes Interesse, während Luxusartikel im wesentlichen nur der Schaulust dienen. Käule von Ausländern waren kaum zu beobachten.

wd. Goldina, A.-G., Bremen. Eine auf den 2. September einberufene außerordentliche Generalversammlung soll beschließen über die Erhöhung des Grundkapitals um 27 Mill. Mark auf 50 Mill. M. durch Ausgabe von 25 Mill. M. Stammaktien und 2 Mill. M. Vorzugsaktien.

wd. Maschinenfabrik "Germania". Chemnitz, Die Verwaltung beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um

wd. Maschinenfabrik "Germania", Chemnitz, Die Verwaltung beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 12.3 auf 21.3 Mill. M., und zwar durch Ausgabe von 6 Mill. Stammaktien und weiteren 6 Mill. M. Vorzugsaktien.

Marktberichte.

Marktberichte.

= Frankfurter Schlachtviehmarkt. Marktverlauf: Großund Kleinvieh bei langsamem Geschäft ausverkauft Schweine lassen bei langsamem Geschäft erheblichen Überstand. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 1458 Rinder. darunter 172 Ochsen, 70 Bullen, 1216 Färsen und Kühe. Ferner 212 Kälber. 60 Schafe und 1192 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Ochsen von 5800 bis 8300 M., Bullen von 5800 bis 7200 M., Färsen und Kühe von 6800 bis 8000 M. für beste Färsen, von 4000 bis 7000 M., für zeringe Färsen und Kühe, Kälber beste Qualitäten von 8000 bis 9000 M., mittlere Qualitäten von 7000 bis 7800 M., geringe Qualitäten von 6500 bis 7000 M., Schafe von 4700 bis 6200 M., Schweine unter 8 Kilo Lebendgewicht von 10 000 bis 12 500 M., von 80 bis 100 Kilo Lebendgewicht von 14 000 bis 14 800 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 14 000 bis 14 800 M., Fettschweine über 150 Kilo Lebendgewicht von 14 000 bis 14 800 M., Schen und Eber von 11 000 bis 13 000 M.

Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: &. Belifd.

Berontwortlich für den politischen Teil: g. Letisch; für den Unterbaitungsteil: B. Ganther; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtslaal und handel: A. B. : B. Ganther; für die Unzeigen und Restament: h. Dornauf, semitig in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen derg'ichen Bachbruckerei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 11 bis 1 Uhr.



per Stud Mi.

beegl. andere brauchb. Flafchen, alt. Gifen, Metalle, alte Defen, Bademannen, Lufter, Sade, Beinfiften, Gaffer ju bochft. Breifen.

Fr. Uder, Bellrigftr. 21. Telephon 3930.

Pojtided 19659.

????**************** Rheinische Kohlen- und Briketiwerke G. m. b. H.



Den gangen Zog geöffnet.

Groß- und Aleinverlauf von Serren-Stoffen,

berbunden mit Abteilung herren-Dagbefleibung.

Oranienitrage 14.

Telephon 1297.

Sauer's Tanzschule Adelheidstr. 33, P. Fernspr. 6010. Unterricht

in allen modernen und neuesten Tänzen. Einzelunterricht und in Klassen. Anmelaungen jederzeit nur Adelheidstr. 33, Pt.

DURKOPP-Fahrräder

ab Lager lieferbar.

Zubehör-Ersatzteile Bereifungen Reparaturen

Taschenlampen Batterien Feuerzeuge Zündsteine

stets preiswert.

Fahrrad-Haus Lübke Wiesbaden, Wellritzstraße 39.

36

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Geiucht gum möglichst ofortigen Eintritt Stenotypijtin perf. Deutsch-Frangoli ch

ferner deutiche Gtenotopiftin und Buchhalterin.

Beftbentiche Ban- u. Indufiriegruppe Taunu ftrage 3.

Gewandte

mit aut. Zeugn., die auch lonft. leicht. Bitroarb, er-ledigen fann, fol. gesucht. Wiesbad. Ananas Torten. u. Konf. Fabrif Sauls u. Blanton, Dotheimer, Straße 96.

Jüngere Bertäuferin

(mit Sprachtenntniffen) gelucht.

Minna Bender

Damenmoben. Sainerweg 3. Tückting branchefunb

Berkäuferin

für Weile u. Wollwaren per lofort gefucht. Enri Cines. Bahnhofftraße 10.

in der Barfümeriebranche tundig. Sprachtenninisie erforderlich, für sofort gelucht. Raitner n. Jacobi, Wilbelmftr. 56.

JungeBertäuferin für ein Subfrüchte beidaft, mogl. Frangolich iprecend, wird per fofort gefucht. Diferten unter B. 786 an ben Taabl. Al.
Jüngere

Bertäuferin oder Velontärin mit a. Schulbitdung für den Verfauf v. Damenmodes Artifeln sofort gesucht. Off. u. S. 788 Tanbl.B.

Lehr= mädden

aus achtb Familie mit guter Schulbildung, für Terfauf u Lager, bei fa-forfiger Bergürung gel. Warth Büchner. Pkithelmstraße 40.

Lehrmädchen für den Bertauf gejucht. Geritel u. Iseael. Bun u. Mobe.

Lehrmädchen

für ben Bertauf per fo-Minna Benber, Damenmeben Bainermeg 3

Gewerbliches Berfonal bude tudt. baweiter oder geb. Dame

w. etwas Engl. u. Frans. ipricht. a. Eprechtundens bilfe. Periönl. Koritell. am 5% u 6 Uhr nachm. Dr. med. Rockstroh,

Aronflutt r Str Fraufein, arbeitsfreudig, mit gut. Schulbild. tann fich bei mir gur ärztl. Sehilfin und Röntgen-Millentin ausbild. Dandichrift. Off. an Dr. Stein. Rheinftraße 7.

Gelbit. Arbeiterinnen

per fofort gefucht. Minna Benber,

gelucht jur Dohlfaum:

Seimarbeit. Melben von 10-12 und 4-6 Uhr. Betriebswerf-hatte 1. Baichetonieftion. Rleine Langgalie 2/4, 2 Rleine Lanundaben Behrmabden

für Serrenwalde bei lof. guter Bergutung gelucht. Majdelabr. Möller u. Co.,

Urbeiterinnen

gefucht. Lifdu %. . 66. Biebbaben, Martipi. 7

Zuverl. Arbeiterinnen werden gefucht. Berner u. Co., Bealbitrafie 49.

Dausperfonal

Gef. jg. geb. Madgen Ruffin), nadm. 2 Stunb. gu 12fabrigem Mabden. Savellenitrage 99. an ber

Frangoffice Familie (Deutich fprecent) fucht für fofort

welches auch etwas im Saush bilft, su 10 Mon. altem Kind. Fallina, Babnbolittake 3, 1. Perfette

herridaitstödin mit nur besten Zeugniff. für lofort a.focht Barfftrafte 11.

Tüchtige Röchin die eiwas Sausarbeit übernimmt, bei bobem Lobn gelucht Bismard-plat 5

Gute bürgerliche Rödin

welche fib gern etwas Sausarbeit unterzieht, gejucht Sehr aufe ruhige Stellung Berfette Zeug-

nifie verlangt. Billa Leberbera 15. zwiiden 1 und 5 Uhr Derrichaftstöchin mit langi. Zeugniffen f. lof. gefudt Sober Lohn. R. Los Mendes. Kapellenftr, 66, aw. 4—6.

Gebildetes Franiein (auch Frau), w. feinburg, tochen kann u. neben d. Madch, etwas dausard, übern, in 3-Perj-Haush, über Mittag od tagsüd, geluckt. Frau Amisger. Rat Hepper, Angustastirake 18, 1. Tel. 5176.

Gebildete Stüke für Hausarbeit geluckt. Hausarbeit gelückt. Hausarbeit gelückt

Befferes Alleinmadchen chet einsache Stübe. w. foden tann au 3 Berion.
negen auten Lohn gesucht.
Borft. 10—12 u. 2—6.
Klimste. Dambachtal 41.
Wegen: Berbeitat. des
iedinen Maddens suche
ich aum 1. Oft. 101. ebrt.

Mleinmädchen

tür il Saushalt bei gut. Bezahlung u. Berbitea. Mellerichmidt. Labnitcake 10

Bell. Alleinmadchen

gefucht bas etwas tochen fann, für feinen haushalt. Soher Yohn, gute Ber-biteg. u. befte Behandt. Gintenbergplay 2, 1. St.,

Mileinmubden. is tochen tann, für einen Saushalt (zwei für Berionen) gei. Blaum, Scheffelitrage 3. Bart. Braves Alleinmadden

in fl. Sausbalt gefucht.
Ger. Baner,
Mibrechtittate 20, 1. St.
Mileinmabchen
8, 15, September gefucht
Rheinftrage 15, 2.

Züchtiges Alleinmädchen

lafort gefucht Lanuftr. 12 Barterre (Revotal). Tückt. Nädden, das foden fann u. Saus-arbeit mit verrichtet, in fl. Killenhausbalt gefucht. Näberes zu erfr. Morik-litrake 43, 1. Inversalliges älteres

Allein mäddyen

2 Berionen geincht Fran Dr. Bebell, Bilbelmitrage 14.

Gur U. Geschäftshaush (2 Berie), tücht. Madde. ob. alleinfieh. Fran gej. w. foch u. nah. t. en, f. tanbuber (Sonnt. frei.) Sinmengeich Langg. 19.

Majdeight. Möller u. Co... Zuverl. Alleinmäden für tinderl. Sausbalt ge-lucht. Hober Lohn und für dauernd ges. Stumpf. beste Bebandt. Friedrich-traße 45, 1.

Tilmtiges Allein mäddyen

mit auten Zeuanillen, in fleinen Saushalt bei bob. Lobn und bester Ver-vilegona gelucht Kirchgasse 29, 3. Iws i stiere altere

Hausmadden

(Kaber eciotett.) lüt aweiberrichaftil tinberlot. Billenbrush hoh Lohn, a Lehandl ar Mälche auhier dem daule Eintr. am 18. Gevi., ivät am i Ott., gefücht Bagner. Privat Bagner.

Aelteres Mädchen

von frank Samilie bet hohem Ladin geiucht Bor-mitelien von 10—12 und 2—3 Ihr bei Manson, Biedricher Stake 59 Urgves ordentliches

Alleinmädchen m 2 Terfonen gefucht.
Sichel Morinitr. 37. 2.
Sichel für meine Derrichaft Meinmüdden bei guter Bebandlung. Be-löftigung und Lohn.
Irma Wanner.
An der Kingfirche 5. 1.

Auverlästiges Hausmäddjen

weldies gut naben fann, geger boben John für ft. Sausbalt zum 15. g. gel. Goethefitone 8. 2. Anftand, Medden für Sausarbeit gefucht. Schüler, Bachmaveritx. 12

Jängeres Hausmädchen gefucht. Klint. Gr. Burg-trabe & Laben.

Mädden geinfit.

Mädden geinfit.

38—19 S.). Rur iolde wollen fift melden, w., im Iusbellern d Wälche be-

mandert find. Arau Egener, Riederwaldstrafe Gartenb. Bart

Alleinmädchen für fleineren Billenbaus-balt bei hoh. Lohn ver lofort gel. Silfe, welche tocht, verbanden. Wäsche auß. d. Haule. Kavellen-strake 45. Telephon 4560. Sofort für Billenbaush-perfelies, durchaus ehrl.

hausmädchen

mit nur erstflassig, Beug-niffen u. Empfehlungen bei hobem Lobn gesucht. Levn. Langstraße 10. Grangoi. Familie fucht

Alleinmädchen.

Borsuftell, bei Madame Urnand, Babnboffit, 1, 1, con 12 bis 2 Uhr. Sausmadmen

jagsüber gejucht Raifer-Friedrich-Ring 32, Bart, Ordentliches Madchen tagsüber gelucht Launuslitzake 47

Brau ober Dlabchen Bigbr, Bungen tugsilb. Benber, Roonlir, 15,

Tühliges Mädchen tagsliber für alle Arbeit gefucht, Sober Lobn, febr gute Bervfleg. Ritolas-

frake 20, 2.

Gin junges Mäbchen für einige 18.

Frau oder Mäbchen für einige Stunden vormittags gelucht Alarentideler Strafe 2. 1 r.

E. Frau 1 Std. nachm. gelucht Sedangl. 7. B. L.

Mädden oder Frau fur 3mal bie Bode amet Stunden gelecht. Jabian,

Bismardring 23. 3. Junges Dabden welches au Saule ichlafen fann, in II. Sausbalt gefucht. Zöller, Geisberg-Efrliche, superlainge u.

Gtundenfrau

per fofort gefucht. Rödel

Röhlerstraße 7 E. Stundenfr. 2mal om. gei. Rail. Br. Ring 49, 2. Stunden- oder Bubican lsfort gelucht Röberes Bertramlitäke 10, 2 Stundenft. f. Sausard. jof. gej. Abolfsallee 30, 2

Monatsfrau für einige Stunden borm. gel. Sainerg. 11. Raben. Tudt, Monatofrau 4 Stb. tagi. gel. Beter, Riederwaldfrage 4.

Monatsfrau gejucht leinbergitrage 13, 1. Saubere Monatofrau für einige Ctb. morg, gel. Abelbeibitraße 42.

Monatsfrau ed. Mäbch. 2 Stb. taglich gejucht Dambachtal 47. Bart. Zuverl. Monatsfrau gel. Schwalbacher Str. 7, 3 L. Laufmädden, 14—18 J., w. a. Hausarb, macht, lucht Stiep, Faul-brunnenstroße 9.

Laufmadden ob. Junge fof, bei bob. Lohn gejucht. Raichefabr. Moller u. Co., Bebergaffe 8, 2.

manutide Perjonen Raufmannifdes Perfonal

Baumaterial .- Export. Sorre pontent burchaus verf. Deutsch-Frang. fowie Buchatter an felbit. Arb, gewöhnt, Majchinen-Erportb hob. Gebalt in ausi chtere che

Bo it en gelucht. Weftbentiche Ban- u. Induftriegrupte Taunusfriage 3.

Bir iuchen jum Cintritt am 1. Ottober fur unfer taufm. Buro

jungen Mann mit engl. u. frangofifden Sprachtennin. u. Sieno-

Rollel, Schwars u. Co., Biesbaden, Mainger Str. 160.

Ungehender Beriaufer angebende Berläuferin ür feine Artifel geiucht. befällige Offerten unter E. 791 an ben Tagbl.-Bl. Bürolehrling

went Lebemoder gel. Rechtentunge De. Sächter

Gewerblides Berional

Dachdecker

für Reparaturarbeiten, mit famtl. Berts un. vil. mit Koft u Logis, ür größ. Arbeiten gef. Suishof Georgenborn E. Mütter.

Ein Küler gesucht Dauerstell. Bedingung : nüchtern u. ielbitandig, gegen boben Lobn und kahrtnerautung n Bor-rt Wiesbadens. Abrelle im Taabl. Birlag. Se tunt. Coneidergehillen auf fofort gefucht. Boigt, Wellrimitrage 55, 2,

Tuchtiger jüngerer Arbeiter bei bobem Lohn gesucht Dechtidtenitraße 14. Belt, fauberer Ruticher gejucht. Rleber, Abolis-

Suche 1 Arbeiter welcher mit einem Bferd zuverl, fabren fann und ionst, Arbeiten in meinem Geschäft übernimmt. Wisbelbaus Fuhr. Bleichstraße.

Anftanbiger jungerer

Hausdiener für Dauerftellung gefucht.

Einfrift ver 25. Septbr. Es wollen fich nur solche melben. w. ichon langer in einer Stellung tätig Schuhnrobbbl, Montag,

Junger Hausburiche Café "Bolterbund",

Laufbursche

lauber u. fleifig unter 17 3 ftellt lofort ein Bumbruderei Carl Ritter 6. m. b. 15-16iäbriger

Laufjunge (Rabfahrer) jof. gefucht. 2. Rettenmener, Rifologitt, 5.

Lanfjunge, 14-18 3. gel. Schmalb. Str. 10, Gib. dwalb, Singe

unter 16 Jabren fowie Schuler für Botengange teifte Arbeit fucht Dranien - Apothefe, Tennoftr. 57.

Gtellen-Veluche

Beibilde Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Dame. 25 J. alt. perl. Frz. Engl., holl u. Häm. wr., gew. i. Uma. m. i. Bubl., i. St. a. Dolm. ob. Bert. Off. T. 791 I.-BL

Lothringerin perfett Deutich u. Franz-ipredend fucht Stelle als Berfauferin, oleich welch. Branche: nehme auch a. angenehme St. an Off. u. K. 788 Tagbl-Berlag

Sausperfonal

Dame, 26 Jahre. Stellung als Ersieherin, Gesellschafterin ob. Sausdame, am liedit. in engl. ob. ameritan. Familie. Gute Referens. vorhanden. Off. unter A. 239 an den Tagbl-Ki.

Rinder: garinerin

gel. Bliere, wünft Gt.
1. Oft au 2-3 Rind.
im Alter v. 3-6 Ighren, Bedingungen u. Gebalt erbeten u. 38. 789 an erbeten u. W.

ben Tanbl. Berlag.
Geb. Aräulein.
20 3. jehr tinderlieb,
mußtalisch, im Röben u.
jonit. Dandarbeiten bewandert, jucht Stelle zum
15. gebt nuch zu Aust.
Off. u. L. 798 Tanbl. II. Gut empjohl, Madhen Stellen nach Solland. Frau Jäger, Darmitabt, Luffenftr, 34.

Bo fann Fraulein bie Ruche in Benfion er-fernen, ohne gegenfeitige Bergutung mit Familien-Anichl.? Off. bermann, Beinbandl. Bodenbeim

am Khein.

Mädden
fincht ab 11 Uhr Belchaft.
mit Beföftigung. Off. u.
g. 791 an den Tagbl. Bl.
Erfahr. bell. Radden
iucht nachm. Stelle: gebt
auch zu Auslandern. Off.
11 66 789 Tagbl. Merlag.

Mannilde Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Erfahrener alterer

Raufmann bilanslichet, firm in allen faufm. Arbeiten, jucht passende Beschäftig., be-teiligt lich auch an gutem Gelchaft. Offerten unter 23. 798 Tagbl. Berlag.

Gew. junger Bertäufer perl. Eingl. u. Franz ipr., liucht nich sum 1. 10. zu verändern. Bapierbr. besvorzugt, en. a. auf Büro. Off. u. M. 791 Iaabl. Bl. Suche folort Stelle als Kerfäufer oder auf Büro in größ. Lebensmittelgeickäft. Off. unter D. 789 an den Tagbl. Bl.

Sotel! Junger Mann, 22 3., in Socielbilto tatia, lucht fich balb au verand, Gef. Off, u S. 789 Taobl.-Retleg.

Gewerbliches Berfonal Schneiber judt Sitvlat. Offerten u. D. 792 an ben Tagbl. 281. Unabh. foliber 25iabr. Diener und Chauffeur

ucht Stell. bei Ameritan. Beite Referengen a. Ber-ffigung, Antritt 1, Oft. Diferten unter D. 792 an ben Tanbl. Berlag. Juverl. junger Mann mit auten Beuanissen |. Stellung als Beder Off. n. 5, 789 Tagbl. Berlag-Chriider fleißiger Mann findt Stell, als Bote in Buro ober Sotel. Dfi. u. 6 789 an Tanbl. Berlag.

Buchhalterin

mit sprachkenntnissen, welche auch Maschine schreiben kann, ferner Volontärin und Lehrling oder Lehrmädehen per sofort oder später gegen gute Bezahlung gesucht. Vorstellung täglich von 5—7 Uhr im

Münchener Gewerbehaus (Abteliung Raumkunst) Schützenhofstraße I, I.

Bertrauenspoften mit tilchtiger

Dame

gesehten Mters für Buchhaltung u. Korreivonbeng ver 1. Oftober zu besehnn. Bevorzugt folde, die Lebensbellung fuchen. Angebote unter L. 18443 on Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

für sofort gesucht. Angebote mit Lebensla if, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter A. 237 an den Tagbl.-Verlag

Specitionegeschaft jucht jum ba b gen Gintritt eine in der Buchbaltung und im Kaffenwefen burchaus beimmberte

weibliche Kraft.

Diferten u. G. 5502 an Ann.-Erped. D. Freng, Bahnhofftraje 3.

Unprobierdame

mit guter Figur, gum Borfuhren von Mobellen für fofort ober fpater gefucht.

Holzmann-Wolf, Mainz Bornehme Damenmoben, F36

moglicht mit Sprachtenntniffen, perfett im Brobieren, fowie ger Leitung bes Ateliers gefucht.

Minna Bender, Damenmoden Sainerweg 3.

Geübte

für Damen-Wäsche

per sofort bei

hohem Lohn gesucht.

Wäsche-Fabrik Beckhardt, Kaufmann a Cº

gutem Affordiohn werben noch eingestellt. Maier, Gedanplat 4.

Bermietungen

Doblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnung von 4 3im. u. Ruche in Billa in Eigenbeim su verm. Offerten u. G. 791 an ben Lagbi. Berlag.

Dibbl Bimmer, Dani. oc. Für Kurfremde

icon möbl. Erfer-3im. m. 2 Betten für 3-4 Doch. frei. ep. smeites Schlaf-gimmer. Taunusftr. 22, 2 In Brivat - Billa beiter Aurlage eleg, einbettig.

Wohnichlafzim. an Auslander su ver-mieten. Rab. im Tasbl-Berlag. Te Reller, Remifen, Stall. :c.

Mieigeluche

Grober Lagerfeller s. pm. Schierfteiner Str. 27. 1.

Möbl. Villa

langs ber Eleftr. Linie für ein Inbr zu mieten gefucht mit Berechtigung auf Berlangerung der Wiete noch auf ein Jahr. Jahlung h. Miete in ft. Sablung b. Miete in ft. Franten für ein Jahr im Boraus. Get Sif. idrift-lich erbeten E. Mailoff, Dans Dambachtal, Ren-

Reine Billa od. Bohnung in eiger Villa, möbliert, von ierisiem Kaufm au mieten gel. (Wirdelt, 15 tis 1 A) Off, unter Nr. O 13827 an Ann. Erd. D. Frenz, G m. b S. Mains.

fucht per 15. Gept, eine Bohnung, belieberd aus: einem Schlaftimmer mit spei Betten, einem Schlaftimmer Betten, einem Schlaftimmer Bett, einem Erzimmer einer Auchen benuhunn.

Gesucht für seiert
möblierte
Dodus in aufer Lage.
Telephonierbindung in aufer Lage.
Telephonierbindung in aufer Lage.
Telephonierbindung in alleichialls verband sein.
Gest Offerten u. 3. 71
an den Tagbi Berl. F265
Junge Cheleuse
inden 1 Jim. u. Rüche.
mo die Trau evil. Dausmieter). Offerten mit
Breisangabe u. U. 788
an den Tagbi Berlag.
D. 788 an den Tagbi. Bi.

Wietgeluche

Möbl. Wohnung 2 bis 3 3. mit Küche. f. 1. Oft. gelucht. Offerten unter K. 784 an ben Igabl Berlag

13

albt.

a f,

ren,

ent

ellt.

la

inte

leus

ma

ext.

us:

en.

ett.

etts

ein

265

me.

BL

3immer möbl ober unmöbliert.
mit Lüche ob Kückenben.
Näbe Kurbaus von Chevaar getucht Dif. mit Br.
unter U. 784 an ben
Jogbl-Berlog
Wir lucken für zwei Angestellte unleres Betriebs
einzelne
Möbl. Jimmet.
Angebote an Mbeinbütte,

Angebote an Rheinbutte, G. m. b. S. Biebrich. G. m. b. S. Biebrid.

Sehr ruh. deulich. Serr., tagsüber abweiend, jucht aum 1. 10. od. 11. in gut. Saule möbliert. Jimmer. Dauermieter. Off. mit Breisangabe u. A. 798 an ben Tanbl. Berlag.

an ben Tagbl. Berlag.

Guche mobl. Jimmet möglicht Rabe Babnbof. Offerten unter U. 789 an ben Tagbl. Berlag.

Dier anläss. Kaufmann hucht möbl. Zimmer per lofort ob. 15. September. Offerten mit Breis unter 5. 788 on ben Tagbl. Bl. Berufstät. Fräul. sucht möbl. Zimmer möglichst jeparat, per somöglichst sevarat, per so-fort. Offerten u. L. 788 an den Tagst.-Kerlag. Ent möbl. Immer mit sevaratem Eingang gesucht Off. u. E. 789 an den Tagst.-Berlag.

Ingenient lucht p. 3immer

auf langere Zeit. Off.
unter 9. 799 an ben Taabl Berlag.
3. Kaufm. lucht leiort mobl Zimmer. Offerten unter D. 798 an ben Taabl Bierlag.

Benfion

für taufm Lehrling ans auter Fam. aef Off. u. 3. 788 an Tacht. Berlan. Bohns u. Schlafzimmer mit 2 Betten nebit Ruche od. Ruchenbenung iof. für einige Monate ge-lucht. Off. u. B. 791 an ben Tagbl. Berlag.

2 anfländ. Urbeiter

inden im Westendpiertel ein möbliertes Jimmer ober Maniarde. Dis unter B. 788 Tagbl. Berlag. Söbere Off. Witwe lucht

möbl. Zimmer
event fiatt Zwangseinmietung. Off. u 6. 788
an den Tagble-Kerlag.
Operniangerin des St.
Theaters lucht möbliertes
Zimmer mit Klavier.
Offerten unter S. 787 an
den Tagble-Korlag

Dame

in leit. faufm. Stellung, mit 2fabr. Töchterchen, lucht aut möbl. Zimmer, mögl. mit Benfion. Dfi. unter B. 792 an ben Lagbl. Berlag.

Möblierte Zimmer.

3mei ichone möblierte Bimmer im Bentrum ber Stabt gu mieten gelucht. Offerten unter E. 790 an ben Tagbl. Berlag.

Ladell en I. mit Saustanf, iucht Manthe, Quifenftr. 16. **Опрен** Lagerraum

aute Miete filr lofort ge-jucht. Offerten u. K. 789 an den Tagbl.-Berlag. Büro u. Lager-raum

raum Bart. Toreinfahrt, aute Lage, von Lebensmittel-geschäft balb zu mieten gesicht. Off, n. B. 788 an den Tagbl.-Berlag.

Eleganí möblierte 3—4-ZIMMER-

möglichst mit Alleinküche, von engl. Familie (3 Personen) für mindestens 6 Monate, ab 1. oler 15. Oktober, gesucht. Offerten unter F. 790 an den Tagbi - Verlag.

Ganz oder teilweise möblierte

bon 3-4 Zimmern und Ruche fofort ober fpater gu mieten gejucht. Offerten unter U. 791 an ben Tagbl-Berlag.

Rinderloses Chepaar sucht

2—3 gut möbl. Zimmer

und Ruche (ob. Ruchenbenupung) bauernd gu mieten. Sober ale 2. Stod tommt nicht in Frage. Difert, unt. W. 791 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

monnen stama)! 1 Mohnung (1 3. n. K.) accen foldte 1 3., event. a. 2 3. n. Rüche folget zu (aufden gel. Nab. Mund, Sermanniteake 2. 3.

Wohnungstaufch. Derri. gelegene jonnige 2-3im.-Bohn. m. 2 Balt... Mani... 2 Keller, gegen größere zu tauichen ge-fucht. Diferten u. M. 788 an den Tagbi.-Berlag.

Taniche meine 4-3im. Mobnung, renov., Berlin SW., Bob. 2. Stod. aegen 4-5 3im. in Wiesbaden: event. Saustauf. In ivrechen abends ab 5 Uhr. Näh. bei Matthaes, Zieten-ring 12. Wiesbaden.

weldverlehr

Raptinilen-Angebote Stille Beteiligung

mit ca. 600 000 Mt. von erfahe. Kaufmann an gutem Unternehmen ge-luckt. Offerten u. 3 791 an den Taght.-Verlag.

30 000 Mart ron Geldöffsmann furs-friltig gelacht Dif unter S. 790 Tookl-Berlag.

Immobilien

Ommobilien-Bertflufe

gelegene Billa

mit großem Obstgarten gu vert, i. Taufch geg. chone 5. gim. - Wohng. Off. unter B. 790 an ben Tagbi.-Berlag.

> Geichäfts: häuser

in guien Lagen su ver-laufen burch Specht u. Co., Langgaffe 8. Jel. 1880

Anrewajthaus (Bergftrage) mit Mengerei 650 000 vf. Manthe, Luifenftrage 16.

A vendre

Belle villa de r. pport, 3 étages, 6 apparte-ments, 28 pièces. Située beau quartier. Prix 13 000 francs.

Immobilien-Raufgeluche

Musländer iuche ich

Billen u. Etagenhäufer jeber Breislage Robert Got. Rheinftr. 91 Telephon 4840.

Schöne fomfortable Villa

möbliert, au taufen nel. Offerten u. G. 15828 an Ann. : Erped D. Frens. G. m. 5 D. Mains, F38

Liebhaber lucht Haus, in auter Lage, aeg. Bar-sahlung zu faufen, Agent, verbeten. Gell, Diferten unter I. 72 an den Tag-blatt-Kerlag. F265

Billa

möbliert ob. unmöbliert. von Musiander au faufen gelucht. Dir, u. B. 782 an ben Tanbi. Berlag. ! Hausbeliger!

Gube in Biesbaten ob. nachit. Rabe fleine Billa mit Garten ca 5 3im. nächt. Kahe fleine Pilla mit Garten ca 5 Jim., bald, besiehbar, ober auch autes Wohnt wit frei-werbend. Mohnung. Jur Berflaung ftelle ich 3 I. mit Küche in bester Lage Maing. Off. u. I. 798 an den Tanbl.-Berlag

In guter Lage uche ich Geichäftshaus au faujen. Dff. nur mit Breisangabe u. E. 792 an den Tagbl Berlag.

Muslander

Etagen- o. Geldaltshaus Off. 11 D. 782 Toabl. B.

Geichaftemann Billa mit 2 ober 3 freiwerbenben gimmern, gegen Bargahiung. Olfert, mit Preisangabe unter It. 7:6 an ben Tagbi. Berlag.

Berfäufe

Brivat-Berfäufe

Geidafte ailer Brauden verfauft provifionafr. Canthe, Quifenftr. 16, Gtb.

Geschäft mit Einrichtung, in aut. Laustraße, josott zu vert. Zu faufen gejucht Hotels, Restaur., Wirtschaften u. Cases mit Konditorel, Cafés mit Abnorman Gelchäfts- und Etagen-Beter Bimmer.

Neroftraße 14.

Jg. dentich. Schäferhunde reinraff... 1/4 Sabr alt. su vert. Fifcher. Bobbeim. Schwalbacher Straße 10. Schäferhund

raffenrein. 11 M. alt. fiebt a Bertauf. Anauf, unr Donnersiag v. 11% bis 1 Uhr Arcibeibeitrage 80. 1 St.

Chien berger allemand pure race, 15 mois, très beile bête, bon gardien, à vendre. Off. s. T. 788 à vendre. Off. s. au Tagbl.-Verlag.

Reinrall, Dobermann, bifbicon, 1 3. alt, billig au verfaufen Dosbeimer Strafe 87, M. 2 I

Sund

garant. reinrass. itidel-baariner Fox. zu verk. Off. u. K. 782 Tanbl.-BL Junger Pinscher

gu vert, bei 3immermann, Bleichitruse 45, Laben. Imergivit, 1% 3... au vert, Bödier, Doubeim,

pergalle 35. Ig. Jagdhund reinraff., ju verf. Gehlen, Abeggirase 6. swiften 10 u. 12 Uhr vormittas.

Foxterrier

josori billis zu verfausen.

Seetram.

Dranienstraße 12. 1.

Dadel-Rübe.
rassentein, zu verfausen.
Plever. Biedeich a. Rh.
Aethausstraße 43. 4.

Iwe's Buchen este
Huviert billig absungeben
Steingasse 14. 1 rechts,
von 1 big 3 Uhr.

Gehmarzag Walt v Chart

Schwarzer Belg u. Muss (Mastofuds), getr., im. Anftr. au vert. Salbauer, Gneifenaufte, 19 Bart.

Occasion! A vendre une fourrure

avec manchon, veritable Feb. Lohr, 7 Johannisberger Straße. Jer einge A vendre

souliers satin rose 38 pour 15 frs. Dubois, 13 rue

Schw. getr. Anzug 1600 Mf. au vert. Baills, Connenberg, jesbodener Strofe 57.

Miesbodener Stroke 57.
Slauer neuer Angua, beiter engl. Stoff, ungetragen, veiswert, nur an Brivat. Wagemannstraße 28, bei Lühr.
Ein Frad mit Weste, ftarfe Kis., su versaufen. Zatob Kavier, Schneidermitt. Eltville a.

Ri., Marft 2.
Bait n. Kindermantel
u. Hitchen u. verich, für
2—3iabr. Kind billig au
vert. Nenz, Dokheimer
Straße 103. Mtb. 3.

2 Knabenmäntel für 5—6iäht. a. erh. au verf. Auts. Körnerfit 8. Sinferhaus Bart. r
3irfa 18 m Meinleinen 150 cm breit. von Brivat abaugeben. Gef. Angeh. unter 11. 788 an ben unter II. 798 Tanhi Berlan.

Breiswert zu verfaufen: Schute (Grose 40) moberner Covercoat, neuer Smoting,

hellgrauer Cattoaugug, für ich anten herrn von girla 1.70 Meter Raifer-Friedrich-Ring 69, Barterre, rechte

Gute Dlandola billia au verf. Bittlich, Schierlieiner Strake 3, 4. Grammophonplatten billia au verf. Siniche, Derberitraße 12, 3 2.

Atziliche Instrumente sur Mundbebandlung au verfaufen bei Schmidt, Grillparzerstraße 11. Adrek Bücher 20 u. 21

su perlaufen Dreiweiben-itrase 4. bei Geds. Guterh. Betifelle mit Sprungr. zu verf. bei Sing, Saalgafie 38, 2. Robbaar u. Wollmatrak. (neu), fowie Jutefchoner ju pertaufen bei Burges, Emier Strage 57.

Gestauchtes Soia

und Tijch preiswert au verfaufen bei Kauhut. Bleichstraße 30. 3.

3 Chasselonauen, wie neu sehr bill. Tapes. Bender, Ablerstr. 66. B. Eichen-Kommade, Belenthrant est. Bernscheant ihr 200 Al. ichmiecheeil. Airmenichtld. Tectifich m. Ausferkent. It Tijche. Gister. Airplach. Bilderrahmen. Bandbr. Piann. Brotichneidmaich. uiw. du verf. Krunn. Schenten-baritraße 4 Bart.

2 L. neue weiße Kleiberschraft aus. 3.

Filr Hotels ober Baichereien Baich-maichine n. Sausmangel billig abzugeb. Beribold, Actielbenftraße 21. 1.

Rinderwagen

stiede beau quartier.
Offerten u. 3 791

Rapitalien-Genede

Rapitalien

Gin verichliegb. Raftenfarren mit Batent-Ach u. Gebern billig su ver u. Febern billig au bett. Diffenberger, berrnmubl-

Rinderwagen engl. Gabr. Kinderbeit, weißes Dol3, mit Matr., Kind.-Alappwagen, grau, Baby - Stubenwagen mit Matr., Kinder-Stüblchen, alles gut erh., su vert. Angul. nur v. 2—4 Uhr. Kähler, Mosaristraße 5.

Ainder-Alappwagen au perl. Beder, Blücher-itrake 6 Bob 3 Ct.

Rüchenherd weiß emaill., m. Gasherd, guterh. vert. Kredmann, Blüderstraße 14. 1.

Ein Gas-Romofen Gasbeizofen, ichwarzer amimantel, 2 Damenmantel, Kleider, 2 Kind. Mantel für biabr., ju pt Anguleben nur vorm, von 11-1 Uhr bei Müller, Biebricher Strafe 9. Ein eleftr. Rerzenlister mit Kriftalbehang billig au vert. Elettre-Dechan. Werffittte, Rleififtrage 6.

Waschtessel, neu 72 em Durchmeller, emailliert, zu verkaufen. Erfenwein. Donbeimer Str. 85. 1

Firmenschild, Anrichte, Aliegenichrant Baichm., Butte. Bilber au vert. Rann. Aleitiftt. 2. B. r. Baltontür — Borfeniter mit Rahmen, 1,20 bis 2,95 Mtr. Jang, u. swei Balmen mit Rübel und verich, Bflangen bill, su pt Moller, Abolfsallee L

große Phonix Baime au pert. Bruffe, Bittoria-itrage 7. Erbgeichob. Nebengebäude

mit Turen u. Geniter auf Abbruch su verl. Boerner, Bartweg 2. Bartweg L. Sundehlitte, Reiseforb für fleinen Hund zu verf. Franz, Walramitraße 5, 2 r.

Danbler-Berlaufe

Piano (prima Borfriegs : In-ftrument) wird freibandig verfauft im Austriansbaus ... Abler". Kannenberg, 12 Oranienstraße 12.

herrich. Schlafzimmer

Mabas. u. Goldbirfe mit rund gebautem Mitrigem Kommodenichrant, betvor-ragend, ichone Mad., bill. abzugeben bei Koleutranz. Blücherplat 3.

Rusb.spoliertes **Gdylafzimmer**

Mahag. Galon owie eine Ruchen - Ginrichtung u. zwei egale Betten fteben preiswert jum Greiband - Bertauf Auttionshalle

Raunenberg,
3 Stifistraße 3.
von 9—12 u. 3—6 Uhr.

Tr. Spicael. Flur.=Gard.,
Walchfom. Chaiselongue,
Tahrad. Walchfelles mit Dien. 2 egale Betten,
Schrant billig abzugeben,
Schrant billig abzugeben,
Schrantbarf,
Delenenkruße 29. Laben

Metallbetten Solzbetten

4teil. Matragen Ansertigung in eig. Bert-ftatte zu billigen Preisen. Möbel- u. Betten-

Spezialhaus Bailer, Wellrititt. 51.

Reue Möbel

Meiderichrant nußb.-pol., 2tür. Mofette. Schlaffofa bill. gu perf. Roienfrans. Blücherpl. 3.

Kaufgeluge

GefdaftBrandegleich,tit.

Achtung! Für Gegenstände aus Platin Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte Holzbrand-Stifte, Zahng ebisse, auch Bruch usw., ferner für Brillanten

Perlen Korallen Granatschmuck Antiquitäten

zahlt stets die reeliston Preise Jul. Rosenfeld

ältestes Geschäft am Piatze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

touft Brillantring

Broiche, Ohrringe ufm. gu hohem Breif. Offert: an Lehmann,

Raifer Griebr.-Ring 47, 2, ober su fprech, v. 12-4 Uhr. Judyspelz D. Brivath. Bu fauf. gef. Bilna. hermannitrase 30. Euche febr gutes Jaden-fleib (Gr. 46) au faufen fann ein Teil mit Juder gablen. Off. unter D. 781 an ben Tagbl. Berlag.

Wintermantel guterhalten, für junges Biadden zu kauf, gesucht. Off, u. D. 788 Tagbl.-BL

Ledermantel für fleine Fig. au faufen gejucht. Michel, Grant-furter Strafe 50.

60w. Konfirm. Unjug D. 789 an ben Tagbl 281 1 B. Lebergamnichen, auterh. ju taufen gejucht. Off, u. F. 788 Tagbl. BL. Guterh. ftarfe Angelrute (Forellen) zu taufen ge-jucht. Offerten u. B. 788 an den Tagbl. Berlag.

Welte-Mignon-Notenrollen nur tadellos erhalten, kauft H. Schaffen, Wilhelm-

Telephon 5883. Sciefmarten ammiung feb. Größe eins. Marten fauft fteto Geibel, Jahn frage 34. Tel. 3263. Schreibmaschine su faufen nejudt. Rab bei Gulaberger, Moelbeid-ftrage 75. Lelephon 772

str. 16

Flügel Bechstein, Blüthner oder ahnliche gute

Marke sofort zu kaufen gesucht. Angeb. mögl. mit Preis erb. u. F. 5500 an Ann.-Exp. C. Frinz, Bahnheistraße 3.

Steinwan-Flügel au faufen gefucht. Dries. Suche aute gebrauchte

lofort gu taufen. Balt, Railer-Griedrich-Ring 28. Grammophon



Schulstr.

2

am

Kaisertor

bu

6

Mainz.

gutem gegen Ich kaufe ch defekte) S em Preise an en neue um.

n. gel ausgediente bmasch ne zu tausche sie

für eigenen Bebarf gum Einrichten einer 3-8 m. Wohnung a lerlei Ginr chtungs . Wegenftanbe, auch Deforationen unb Tafelgerate, ferner zwei arößere und l fleiner Teppidy, 2—3 gute gr-rahmte Rupferstiche ob. besseres Gemälbe. Da bie Wegenftanbe für mich felber finb, gable bementsprechend bei halb-wegs guter Erhaltung sehr guten Preis. Offi. u. h. 784 an Tagbl.I.

Outerh. vollständ. Bei sn faufen gejucht. Off, mit Breis an Garinerei Beder, Wellrigtal. Guterhaltenes Dedbett au fauf, gejucht, Jimmer,

omerberg 5, 1. Leder-Alubicijel u. antife fl. Kommode au taujen geiucht. Filcher, Thelbeiditrage 52, Part. Spiegel gejucht

Trumeau- ober anderer. Off, u. S. 791 Tanbi. Bl. Rabinentoffer

Rabinentolfer au faufen gel. Schneider, Schwalbacher Str. 55, 1 t. Euche eil. Flaichenichränte und Kleiderschrant. Frankenitz. 25. Tel. 2558. Flaichenichrant für 200 od. 300 Flaichen, guterb., au fauf. gel. v. Haarlem, Gonnenberger Straße 47. Telendon 3903.

3mei Affumulatoren, Donamo für Bernidelung zu taufen gefucht. Ramin n. Bouillon. Guterhalt. Gerrenrad

gu faufen gefucht. Geiger, Größ, gebr. Manonenölen für Gabrifbetr. geeignet, gebr. Lauftabe, 1000 Ko. Tragtr. mit Flaidengug gefucht. Matragen-Gabrit Soliabaus. Mafbitr. 16.

Gasheizofen

su faufen gefucht. Off. an Sek. Morinitrake 43. 1.

Sek. Morinitrake 43. 1.

Jimmerofen
zu faufen vefucht. Off.
mit Breisangabe unter
2. 789 on den Tagbl.-M.

Jauchepumpe
zu faufen gefucht. neu od.
gebr., ebendo Ballontifch.
Blücker. Bierkndt, Miesbadener Strake 2. Telepkon 972. 4—6 Uhr.
1 Waggaon grüne und
blaue Mofel- 11. Caarweinflaschen, 31- 11. fäuteweinflaschen, 86- u. faure-frei, ferner 2000 weiße Rognafflaschen, fowie

Molelfuder jojort zu faufen gelucht. Eiloff. an J. B. Allisty, Krantenftr-fie 22.

Flaschen

Oranienstr. 23 Telephon 3471 Papier, Ilaichen Metal e, alte Culter

Papier Metalle fauft höchstighlend S. E. Sipper,

mit ob. obne Blatten, su faufen gejucht. Bennes, mer, n. Babedjen fanft zu hocheftraße 27. 1. Rieblikt 11. Tel. 4878.

Hohe Preise zahle lich für Platin-, Gold-, Silber Stände

Brillanten, Perlen, Zahngebisse Gold, Uhren, Ketten, Ringe, Broschen usw. Artur Zyinick, Wagemannstraße 14.

Raufe

Platin, Gold: und Gilber: Gegenstände zu höchft. Tagespreisen. Perlmann, Dochitättenstraße 18

Aditung! Ganz ungeniert u. diskret

ist die Ankaufstelle für jeden Kunden in der Wagemannstr. 13, 2. Stock. Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Gold-n. Silber und

Zahngebisse, Bestecke, Ringe, auch zerbr. Wäsche, Rielder. F. Schiffer. Kein Laden.

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann M. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt Obere Webergass: 58.

Daselbst werden Sie gewissenhaft und reell tedient und erzielen die hochsten Kurspreise. (Christi Firms) Bitte gen a. Hausnummer zu achten. Edneiberin b. Tage ir.
Dii. u. S. 792 Tagol. Sil.
Welhnüben
u. Fliden im Musnähen.
Angebote unter A. 240 an
ben Tagol. Berlag.
M. J. Marchgasse
M. J. Marchgasse
Inc. L. Marchgasse
Von 11-7 du soir.

Gejdäfil, Empfehlungen

Frantfurt fab e ich wochentlich 1-2 mal. Rehme einzelne Gater gange Labungen bin

gurud an. Scherf, Schulgaffe 7. el. 4372.

Rimmt neu befifst neu befattet neu beiaitet policet fauft Beter Turniet. Wiesbad. Manifure R. Rudorf, Blittelftr. 4. 1. an ber Langnaffe.

Die Verlobung ihrer Tochter Maria mit Herrn Georg Lemke geden hiermit bekannt

Ernst Richter u. Frau Elisabeth, geb. Koenen.

Wiesbaden, Oranienstraße 48. Maria Richter Georg Lemke

Berloren - Gefunden

Berloren eine Simili- Hutnadel. Ibaug, Biftorioftr, 7. B.

Sommerüberzieher

gelb. turg, mit seidenem gutter verloren. Der ebri. ginder erb. gute Belobn.

Beriaufen

Foxterrier

2 Jahre, weiß, m. schwars-braunem Kopf. Wieder-aubringen gegen gute Be-lohnung an Frl. Clegg, Sonnenberg, Tennelbach-firaße 1.

Verlobte.

Geisenheim (Rhein)

6. September 1922.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

Cabaret, Sanssouci"

Heldelbergerfallg. 14. D.rekt. Fr. Fett. Tel. 4341. Taglich abends 8 Uhr:

Das glänzende September-Programm! Heute Mittwoch



Elettrische uer=Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu walchen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensioe Hear erhälf eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeitellung erlorderlich -

Commence of the second

Wilhelmffr. 56.

Unterricht

On demande

professeur allemande causant bien le français ou le portugais et con-naissant très bien l'Aliemagne, pour tenir com pagnie à deux jeunes filles. S'adresser de 13 heures à 14 ou de 18 à 19 heures à l'Hotel Hessischer Engischer Hof et demander Da Costa Prime.

Tudige Lehrtraft für franz. Sprache au in, Stäul, lof, gejucht. Angebote mit Breisang. U. F. 791 Tanbl.-Berlag. Ber erteilt is. Dame frang. Unterricht? Off. mit Breisang. unter

Berichiedenes

Schofoladenfabrit von strebsamem Chepaar gei aum Bertrieb ihrer Waren. (Mann spricht perf. Franzöl). Laden in nuter Lage, low. Rapital porb. Off. u. B. 7848 an Ann. Exped. D. Frens. Bahnbolkrabe 3.

Juhrwert gefudt für regelmäßige Stadtfubren, Angeb. mit Breisangabe u. B. 787 an ben Lanbl. Berl, erbeten,

Pianino in gute Sande su perm. Abr. im Taabl.Berl. Th

Rlavier

su mieten gesucht. Off. m. Breis unter I. 789 an den Igabl. Berlag.

Mbonnement.
Mer gibt 2 Blähe (Gr. Saus). Barfett ob. 1. Rg. ab. entl. gegen Tauich 2 Barfettnläbe (Kleines daus)? Offerten unter 5. 792 an ben Tagbi. Bi

Aleater-Abonnement. Geluct 1 Actel 1. Bart. (Gr. Saus). Abonn. D. u. 1 Actel Sperrfit, 1. bis 5. Reibe (Kleines Haus). Stammreibe 4. Angebote u. G. 798 Tagbl.-Berlag.

Welcher

Deutsch-Amerikaner würde jungen, tüchtigen Kaufmann nach Amerika m trehmen? Offerien u. J. 789 an Tagbi.-Verlag Beld edelb. Amerifaner bilft einer ichwergeprüft. Mutter? Offerten unter A. 241 an den Tanbl.-Bl. Rlavierfifte gu leiß. gef. Reiß, folider Arbeiter m. m. Witwe ob. Madch., n. unt. 40 3. am. Deirat befannt zu werden. Dif. n. E. 791 Tanbl.-Berlag.

Witwer

30 Jahre, ohne Anhana, w., "mit Fraulein oder Witwe aweds beitat bestant in werden. Off. m. Bild unter M. 780 an den Taght. Berlag.

Utademifer

38 3.. in guter Bostition, a. 3t. bier sur Kur weil. sucht sweds heirat bie Bekanntichaft einer Dame aus auter Jamilie. Bermittlung verbeten. Ausführliche Off, mit Bild, welches zurückgefandt w. unter B. 789 an ben Tagbl.-Berlag.

Maschinen-Laden-Einrichtungs-

Bufolge Muftrags verft-igere ich morgen Donnerstag, ben 7. September, vormittago 9% Uhr beginnend, in ber Gabrit von

Lauefen & Geberlein in Biebrich a.Rh.

nachfolgenbe Blaidinen und Laben-Ginrichtungen offentt. freiwillig, meiftb eteno gegen gleich bare Babinng

1 fompl. Betifebernreinigungstrockungsmaßtine Fabr. L. D. Lorsch. 1 fompl. Teopich-Reinigungs-Drucklust-Allage, 1 Bensin-Alfamastrockungsmaßtine Drucklust-Allage, 1 Bensin-Alfamaskung. Drucklusten mit Borgelege Fabr Gebr. Diebel, Nordhousen), 2 handschubwaichmalchinen tür Kraft und dandbetried, 1 Raubm u hine für Kraftetried, ca 2 m breit, 1 doppelreibige Kraftnahmalchinen Allage mit Mulde u. 6 Oberteilen (Fabr Piafl), 1 Dandschuhnähmalchine, 1 Surbestilm (Fabr Biafl), 1 Dandschuhnähmalchine, 1 Aurbestilmuschine, 1 Storfmalchine, 1 Schweidernöhmalchine, 1 Spesial-Rahmalchine mit angeb Motor. 1 Ps. 4 Lügeläsen ca. 60 Bügesbretter von dolz, Hiz u. Marmor, ca. 20 Aermelbretter, 1 große Angeläsen ca. 60 Bügesbretter von dolz, Hiz u. Marmor, ca. 20 Aermelbretter, 1 große Angeläsen darunter 1 Stüd 2 mal 8 n. 3 große
tunt Dämpfer, 2 große tupterverzunte ApprecierJulinder, 2 eij. Dämpser, ca. 30 Gazdügeseisen,
4 Granitvlatten, ca. 2 zm. 2 Glanztehmoschinen,
2 areße Reservoirs, 1 Kompreller, 1 Benzinfandgefüß, ca. 30 Holsmulden, 3 große Botticke, ca. 1
auf 3 m. div. Dolzköde, ca. 15 große Belistlörbe,
[owie die tompl. Løden-Einrichtungen aus zehn
Filialen, besteh, aus großen Laduscheäaten mit
Glasschiebetüren, Ebeten mit Gon. Frusien,
Etaubertern, Spiegeln, Tilchen, Grüßlen, Garberoden, Bottängen und eine große Angobl versch.
Gegenstände aller Art.

Gegenstände aller Art. Besichtigung am Mittwoch rachmittog von 3 bis 6 Uhr und 2 Stunden vor der Beriteigerung.

miesondener

Auftionator u. Taxator (banbelogert fifl. eingetragen) Li ifenitr. 43 Biesbaben

Nachlaß - Verfteigerung. Freitag, 8. September 1922

vormittage 9./. Uhr beginnend (ohne Baufe), merbe

Nikolasstraße 2, 1. Stod freiwillig öffentlich meiftbietend gegen Bargablung perfteigern:

1. 1 Egzimmer, bestehend aus: Bufett, runbem Ausgiehtifch,

2.11 Galon,

beftebend aus: Cofa, 6 Ceifein, 1 Tid, 1 gr. Spieg:t in Golbra men mit Trumeau; 3. Ferner: Rleiberichta te Rommoben,

Sible, 1 Raffenfdrant, Ripp- u. Rabtifchen, Bilber. Ripp- u. Au fteliaden Zepb de. Cofa. Beleuchtung forper, Saus- u. Ruchengera e u. a m.;

Eine Partie Chemische Werke, barunter von Michter, Dignuische Cemie, Dito Grah m. R. Wogur, henzerim, Kopp, Tr. Glack usw. 7 Bande Much att's Chemi, 11 Bande Ab. Wurg, Dictionary, sowe verschiedene Va de von hauft, Dinboldt, Echiller, woethe, Chakespeare und Chami fo u. a. m.

Berfteinerung bestimmt. Befichtigung 1/2 Stunde vor ber Berfteigerung. Biebbad u, ben 5. Geptember 1922,

Richter, Gerichtsvollzieher.





Vertreter: Friedr. Birlenbach, Wiesbaden, Erbacher Str. 3.

F 76



FERTIGEN IN JEDER ART ACHMANN.BERATUNG WERBE-

DRUCKSACHEN L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI

KONTORE: TAGBLATTHAUS Augenant Ur. Smark zurück.

Frauenarzt

zurück.

Sprechst. 3-4 Uhr vormittags sowie Samstags u. Sonntags nur nach vorheriger Vereinbarung.

Von der Reise zurück. Or. med. Walter Kahn

Kirchgasse 62. Telephon 360.

Kinderwagen

in großer Auswahl Rauenthaler Str. 14 Weyershäuser

Offeriere noch zu mäßigen Preisen: Cemben-Bebbir, Blanelle, Biter. durgenftoffe, Ginfag-gembe , Damen-Billine.

Berrn. Semden werden auch nach Mag angefertigt. Bitte achten Sie auf bie Mbreffe! Blücherstraße 6, Mittelh. 1 r. Turner

Kinephon-Theater

Es waren zwei Königskinder Schauspiel in 6 Akten.

Charly Chaplin in: Chaplin hat nen Schwips. Lustices Beiprogramm

Walhalla. Zweiter Teil:

Dr. Mabuse, der Spieler.

Joe Martin und die Buschklepper. Oroteske in 2 Akten. Beginn: 4, 6 u. 8'/4Uhr.

Lheater

staats Theater. Großes Saus.

Mittmod 6. Ceptember. Mignon. Oper in 3 Aften von Ambroile Thomas.

im Meijter L. Aoffmann rio . Max Roid ne . M. Goldderg Thiele ca . . hd. Schorn on . Id Muller Reichel

Bonio, Diener, G. Ledymann
Voctommende Tänge:
Eingug einer Gellicknierbande,
ensgel, vom Balletiperlomale,
heint. Treich u. A. Wulfchel,
ligeunertamt, ausgeführt vom
L. Maudrif, D. Galymann,
C. Mondorf, W. Beder,
G. Werian, U. Sidler, Kr.
Bremier, W. Korli, S. Dowinfel, dem Bullettoops,
lowie dem gejamt. Verjonale,
lowie dem gejamt. Verjonale,
luils, Leitung: Dr. A. Tanner-

Mufif, Leitung: Dr. M. Tanner. Rach bem I. und 2. Aft 12 Minuten Paufe. Unfang 7, Ende gegen 19 Ude.

Rleines Sans, (Relibeny Theats:1 Mittwoch & September.

Die Marquise von Arcis Schaufpiel in a Mufgligen nach Diberot von Carl Sternheim. In Szene gefest von IR. Doch. Marquis v. Arcis . K. Momber Die Marquise . Thila hummel Hortense Dugenag . K. Daubien hemiette Dugenag . H. Daubien Ein Batat 3affé Anfang 7, Embe gegen 9.30 Uhr.

Aurhaus-Ronzerte

Mittwoch, & September. Abonnements-Konzarta. Stadt. Kurorchester. Leitung: 1f. Jrmer, stidt. Kurkapellmeister.

Nachmittage & Uhr: Zur Namensfeler, Ouver-tere von L. v. Beethoven. Reverie von Vieuxtemps. Perien aus Meyerbeers Opers von A. Schreiner. Valse brillaste von Chopin.

5. Lorofey-Cuverture von W. Walleco, Abondmusik von O. Dorm. 7. Fahtaile aus "Euryanthe" von C. M. v. Wober.

Abends ! Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Aurgarten: 1. Ouvertire zu "Stradella"
von F. v. Flotow.
1. Ballettmunk zus Gloonda"
von A. Ponshelli.
2. Humangefüster" von F. v.
Blot.

1. Humangefüster" von F. v.

Bone
 Bone
 Trau, schau, wem, Walzer
 von Joh. Strauß.
 O.vertäre ru. Der Sohmisch
 von Ruhis* von Fr. Lux.
 Drei spanische Tänze von
 M. Measkowski.
 Fantasie aus "Undine" von
 A. Lortzing.

Abends # Uhr im großen Saales Arien-u. Lieder-Abend

Arien-u. Lieder-Abend
Kammershe er
Lee Schützendorf (Baß
Corneliu: Crarniswaki
(Klaver).

1. 2) DerWanderer, b) Grenzen
der Menschneit, c) DerAtias,
d) Der Duppeigänger, e) Der
Erikönig von schubert.
L. Schützendorf.

2. Wanderer - Fantasie von
F. Schubert,
C. Crarniswaki.

3. 2) Um Mittermeht, b) Der
Schildwache Nachtlied,
c) Revelige von Mahler,
L. Wotans Abechied aus Die
Walkürs von R. Wagner.

5. Ane des Abs Hassan aus
"Der Berbier von Bagdad"
von Cornelius.
L. Schützendorf.